BENUTZERHANDBUCH

Deutsch **164B**

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Lesen, verstehen und befolgen Sie die Anweisungen genau, bevor Sie das Produkt installieren und benutzen.

Krystal Clear™ Sand Filter Pumpe 14” (360mm) & Salzwassersystem

Modell CS15220 220-230V~, Modell CS15230 230-240V~

50 Hz, 470 W, Hmax 7,5 m (grösste Förderhöhe), Hmin 1,5 m (Kleinste Förderhöhe), IPX4, Max. Wasser temperatur 35°C



Symbolfoto.

Vergessen Sie nicht, diese anderen ausgezeichneten Intex Produkte auszuprobieren: Pools, Pool Zubehör, aufblasbare Pools und In-Home Spielwaren, Luftbetten und Boote, erhältlich im Fachhandel oder Sie besuchen uns auf unserer Homepage.
Durch die Politik, der kontinuierlichen Produktverbesserung, behält sich INTEX das Recht vor, Daten, Erscheinungsbilder oder Updates (Produktspezifikationen) jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern!



INTEX®

164-*B*-R1-1308

INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSRICHTLINIEN

WICHTIGE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Anweisungen sorgfältig bevor Sie dieses Produkt in Betrieb nehmen.

ALLE INSTRUKTIONEN LESEN UND BEFOLGEN

⚠ WARNUNG

- Zur Verminderung des Verletzungsrisikos, erlauben Sie Kindern nicht, dieses Produkt zu benutzen. Beaufsichtigen Sie Kinder und Behinderte.
- Halten Sie Kinder von der Pumpe und allen elektrischen Kabeln fern.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzugehen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Dieses Gerät sollte weder von Personen (auch Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten benutzt werden, noch von Personen, denen es an Erfahrung und Wissen mangelt, außer wenn diese Personen beaufsichtigt oder angeleitet werden von jemandem, der die Verantwortung für die Sicherheit übernimmt.
- Es darf nur von Erwachsenen auf- und abgebaut werden.
- Es besteht das Risiko eines Stromschlages. Die Filterpumpe nur an eine geerdete Steckdose anschließen, die durch eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30mA geschützt ist. Falls Sie nicht festellen können, ob die Steckdose entsprechend geschützt ist, wenden Sie sich an einen Elektriker. Lassen Sie vom Elektriker eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mit einem Höchstwert von 30mA einbauen. Bitte benutzen Sie keine tragbare Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (PRCD).
- Die Pumpe ausstecken bevor Sie gereinigt, entfernt, gewartet oder für andere Zwecke genutzt wird.
- Der elektrische Anschluss soll zugänglich sein nachdem das Produkt installiert wurde.
- Stromkabel nicht vergraben. Das Stromkabel muss so platziert werden, dass es nicht durch einen Rasenmäher, Heckenschere o.ä. beschädigt werden kann.
- Wenn die Anschlussleitung dieses Gerätes beschädigt ist, muss sie durch einen qualifizierten Elektriker ersetzt werden.
- Um das Risiko eines Stromschlages zu vermindern, verwenden Sie kein Verlängerungskabel, Timer o.ä. um die Einheit an den Strom anzuschließen. Sorgen Sie dafür, dass sich an geeigneter Stelle eine Steckdose befindet.
- Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb bzw. ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie im Wasser stehen oder wenn Ihre Hände nass sind.
- Produkt in mindestens 2 m Entfernung vom Pool aufstellen.
- Halten Sie den elektrischen Anschluss der Pumpe mehr als 3,5 m vom Pool entfernt.
- Positionieren Sie dieses Produkt vom Pool entfernt um zu verhindern, dass Kinder auf die Pumpe klettern, um in den Pool zu gelangen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn sich im Schwimmbecken Menschen befinden.
- Dieses Produkt darf nur im Zusammenhang mit einem abbaubaren Pool verwendet werden. Verwenden Sie diese nicht für eingebaute Becken. Ein lagerfähiger Pool kann komplett abgebaut und über den Winter gelagert werden und man stellt diesen dann im Sommer wieder auf.
- Um das Unfallrisiko zu vermindern, betreten sie den Pool niemals wenn die Ansaugvorrichtung locker, gebrochen, geknickt, gerissen, beschädigt ist oder fehlt. Ersetzen Sie lockere, gebrochene, geknickte, gerissene, beschädigte oder fehlende Ansaugvorrichtungen unverzüglich.
- Spielen oder schwimmen Sie niemals in der Nähe der Ansaugvorrichtung. Ihr Körper oder Haare könnten angesaugt werden und dies könnte zu einer dauerhaften Verletzung oder zum Ertrinken führen.
- Um eine Beschädigung der Anlage und das Verletzungsrisiko zu vermeiden, stellen Sie die Pumpe immer ab bevor Sie die Position des Filterventils verändern.
- Betreiben Sie dieses Produkt niemals über dem maximalen Arbeitsdruck, welcher auf dem Filterbehälter angegeben ist.
- Gefährlicher Druck. Eine unzulässige oder unsachgemäße Anbringung des Filterbehälterdeckels kann verursachen, dass der Deckel durch den Druck in die Höhe schnellt, was zu ernsthaften Verletzungen, Sachschaden oder zum Tod führen kann.
- Dieses Produkt darf nur für die im Handbuch beschriebenen Zwecke benutzt werden.

BEI NICHTBEFOLGEN DIESER WAHRNHINWEISE MÜSSEN SIE MIT SCHÄDEN AM EIGENTUM, STROMSCHLÄGEN, ANDEREN ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN ODER MIT DEM TOD RECHNEN.

Diese Produktwarnungen, Anweisungen und Sicherheitsregeln umfassen viele aber bei weitem nicht alle möglichen Risiken und Gefahren. Bitte geben Sie acht und beurteilen Sie mögliche Gefahren beim Baden richtig.

STÜCKLISTE

STÜCKLISTE

1	2	3
4	5	6
7	8	9
10	11	12
13	14	15
16	17	18
19	20	21

HINWEIS: Zeichnungen nur für Illustrationszwecke. Eventuelle Abweichungen zum Produkt möglich.

STÜCKLISTE

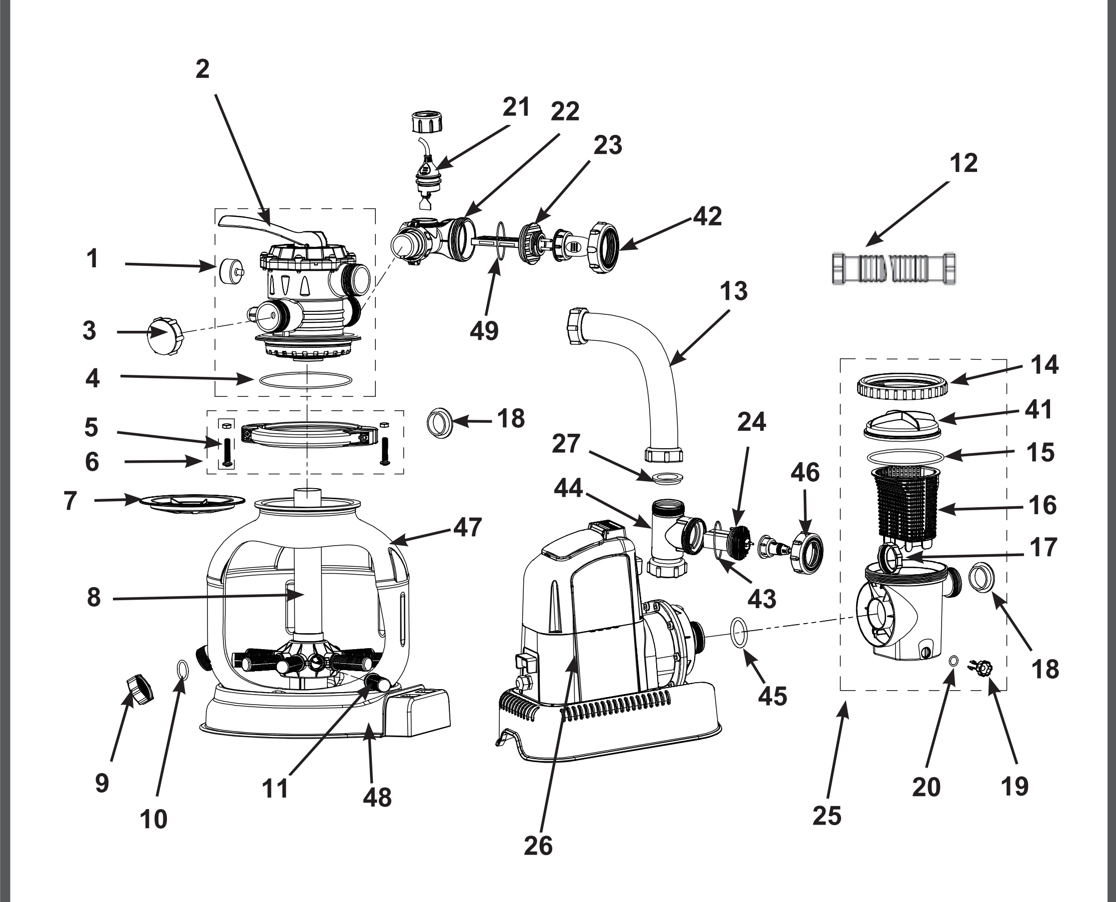
STÜCKLISTE (Fortsetzung)

22	23	24
25	26	27
28	29	30
31	32	33
34	35	36 Optional
37 Optional	38 Optional	39
40	41	

HINWEIS: Zeichnungen nur für Illustrationszwecke. Eventuelle Abweichungen zum Produkt möglich.

TEILEREFERENZ

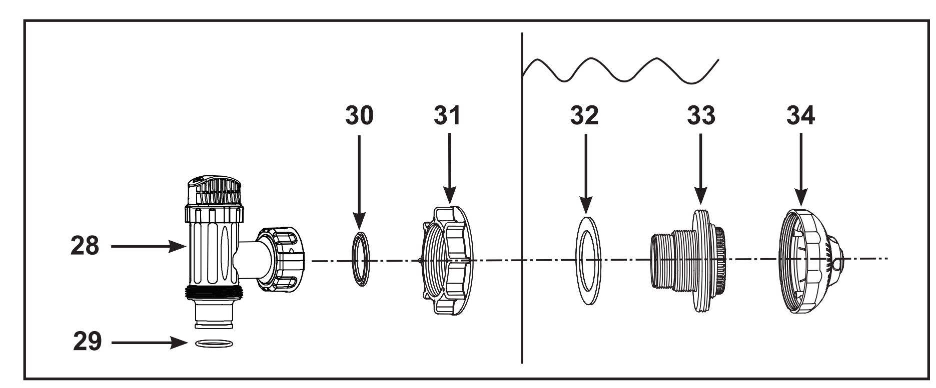
Bevor Sie mit dem Zusammenbauen Ihres Produktes beginnen, nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit sich mit den verschiedenen Einzelteilen vertraut zu machen und den Zusammenhang zu verstehen.

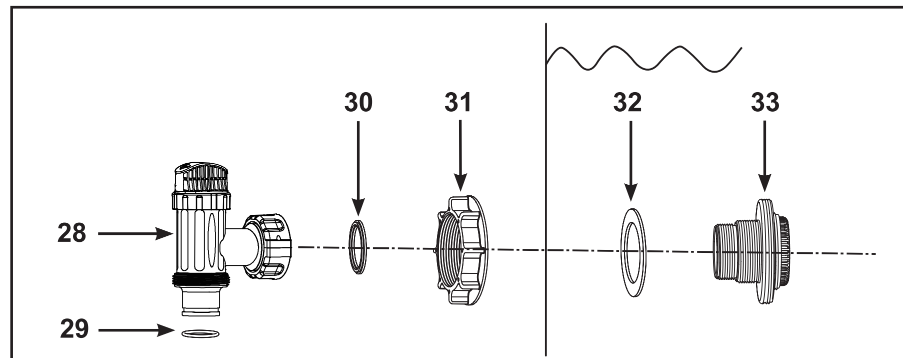


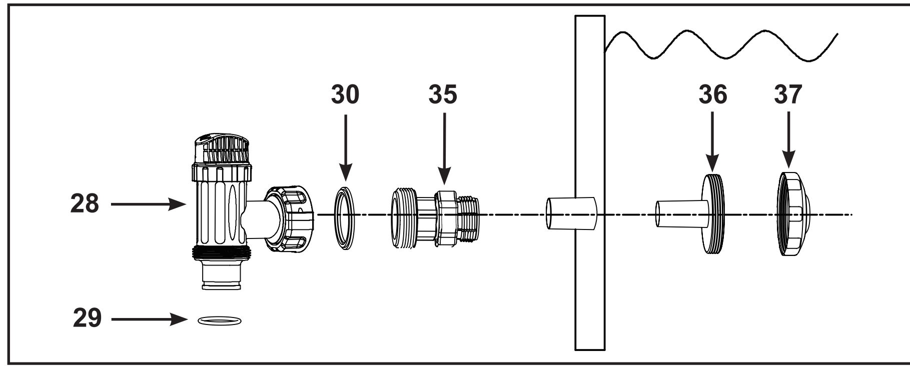
HINWEIS: Zeichnungen nur für Illustrationszwecke. Eventuelle Abweichungen zum Produkt möglich.

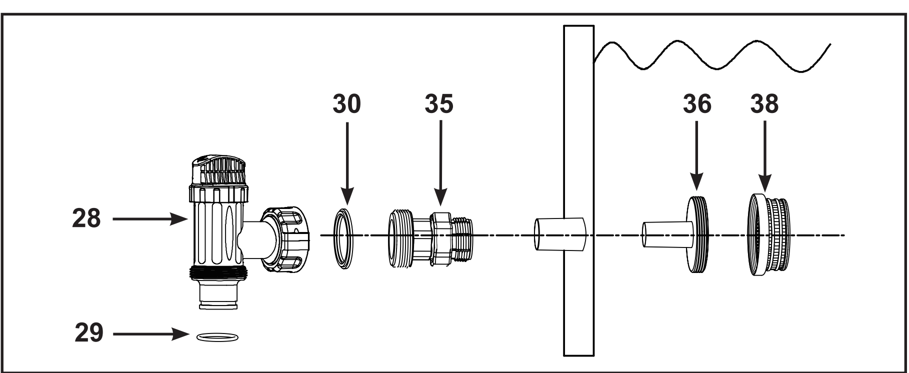
TEILEREFERENZ (Fortsetzung)

Bevor Sie mit dem Zusammenbauen Ihres Produktes beginnen, nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit sich mit den verschiedenen Einzelteilen vertraut zu machen und den Zusammenhang zu verstehen.









HINWEIS: Zeichnungen nur für Illustrationszwecke. Eventuelle Abweichungen zum Produkt möglich.

HEBEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG AUF

TEILEREFERENZ (Fortsetzung)

Bevor Sie mit dem Zusammenbauen Ihres Produktes beginnen, nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit sich mit den verschiedenen Einzelteilen vertraut zu machen und den Zusammenhang zu verstehen.

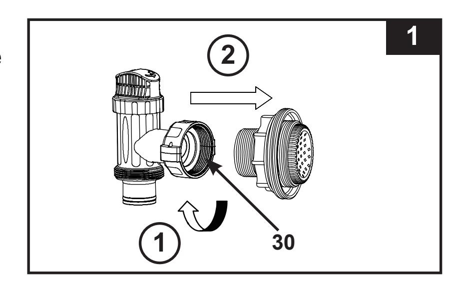
TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	MENGE	ERSATZTEILNUMMER
1	MANOMETER	1	11411
2	6-WEGE-VENTIL	1	11378
3	ABFLUSS-SCHRAUBDECKEL	1	11131
4	FILTERBEHÄLTER-DICHTUNG	1	11379
5	SCHRAUBEN	2	11381
6	SPANNRING	1	11380
7	SANDSCHILD	1	11382
8	MITTELROHR	1	11383
9	ABLASS-VENTIL-DECKEL	1	11456
10	ABFLUSSVENTILDICHTUNG	1	11385
11	ANSATZSTÜCK	10	11384
12	VERBINDUNGSSCHLAUCH MIT SCHRAUBMUTTER	2	11010
13	SANDFILTER-VERBINDUNGSSCHLAUCH	1	11390
14	BLATTFANG GEWINDEMUTTER	1	11479
15	BLATTFANG-DICHTUNG	1	11232
16	KORB	1	11260
17	FILTERGEHÄUSE-SCHRAUBMANSCHETTE	1	11261
18	L-FORM DICHTUNG	4	11228
19	BODENSATZ-AUSLASSVENTIL	1	10460
20	O-RING VENTIL	1	10264
21	DURCHFLUSS-SENSOR	1	11460
22	ELEKTROLYTISCHE SPEICHERZELLE	1	11372
23	TITAN ELEKTRODE	1	11389
24	KUPFERELEKTRODE	1	11234
25	PZUSAMMENBAU DES VORFILTERS	1	11371
26	PUMPENMOTOR & STEUERUNG	1	11466/11466BS
27	L-FORM DICHTUNG	1	11439
28	ABSPERRSCHIEBER (DICHTUNGSRINGSCHLAUCH & GUMMI-UNTERLEGSCHEIBE FÜR DAS FILTERVENTIL INKLUSIVE)	2	10747
29	DICHTUNGSRINGSCHLAUCH	2	10262
30	GUMMI-UNTERLEGSCHEIBE FÜR DAS FILTERVENTIL	2	10745
31	FILTERMUTTER	2	10256
32	FLACHE GUMMI-UNTERLEGSCHEIBE FÜR DEN FILTER	2	10255
33	SCHRAUB-FILTERVERBINDER	2	11235
34	REGULIERBARE POOL-EINLAUFMUNDSTÜCKE	1	11074
35	LUFTAUSLASSVENTIL B	2	10722
36	FILTERANSCHLUSS	2	11070
37	POOL-EINLAUFMUNDSTÜCK	1	11071
38	FILTERSIEB	1	11072
39	CHLOR-TESTSTREIFEN	1	19635
40	KUPFER-TESTSTREIFEN	1	11254
41	BLATTFANG-ABDECKUNG	1	11480
42	VERSCHRAUBUNG ELEKTROLYTISCHE SPEICHERZELLE	1	11432
43	O-RING FÜR KUPFER ELEKTRODE	1	11440
44	GEHÄUSE DER KUPFERELEKTRODE	1	11441
45	O-RING FÜR SANDFILTERPUMPENMOTOR	2	11457
46	VERSCHRAUBUNG DER KUPFERELEKTRODE	1	11488
47	14" SANDFILTERPUMPE UND BEHÄLTER	1	11498
48	14" SANDFILTERPLATTFORM	1	11513
49	O-RING FÜR TITANPLATTEN	1	11515

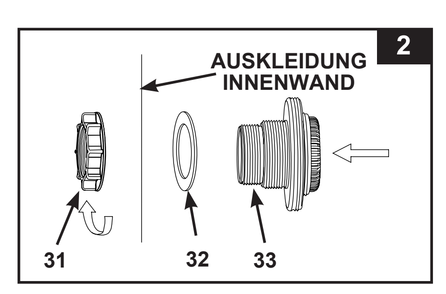
Beachten Sie bei der Bestellung von Teilen, dass Modellnummer und Teilenummer angegeben werden müssen.

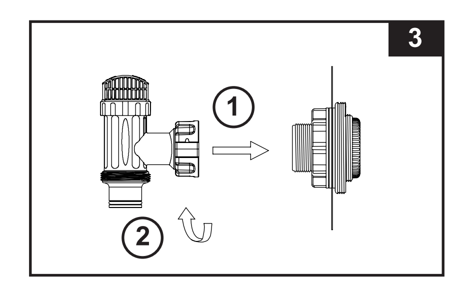
POOL ABFLUSS-FILTER & KOLBENVENTIL EINRICHTUNG

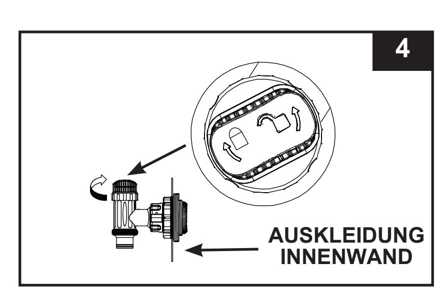
Das Siebgitter verhindert, dass große Objekte durch Strömung in die Filterpumpe gezogen werden und die Pumpe dadurch beschädigen. Wenn Ihr Pool einen aufblasbaren oberen Ring hat, installieren Sie den Filter, den Stutzen und das Kolbenventil, bevor Sie den oberen Ring aufblasen. Die fortschreitenden Ersatzteilnummern verweisen auf die Darstellung der Ersatzteile in der Ersatzteilliste. Aufbauanleitung:

1. Schrauben Sie die Ventilkolbenverbindung gegen den Uhrzeigersinn auf und lösen Sie ihn vom Schraubfilterverbinder **(33) (siehe dazu Zeichnung 1)**. Achten Sie darauf dass der Stufendichtungsring **(30)** auf seinem Platz bleibt. Stellen Sie den Ventilkolben am Boden auf einen sicheren Platz.
2. Schrauben Sie die Filtermutter **(31)** gegen den Uhrzeigersinn von der Schraubverbindung **(33)** ab. Stecken Sie die Unterlegscheibe **(32)** in die Schraubverbindung **(33)**.
3. Bringen Sie den Filter und den Absperrschieber an der unteren Position vom Poolwasserabfluss (gekennzeichnet mit „+") an. Stecken Sie das Verbindungsstück **(33)** von der Innenseite der Beckenwand aus in eines der vorbereiteten Löcher, wobei die Unterlegscheibe auf der Verbindung verbleibt und so auf der Innenseite der Beckenwand platziert wird.
4. Vor dem Zusammenbau die Gewinde mit Vaseline einfetten. Schrauben Sie die Filtermutter im Uhrzeigersinn **(31)** mit der flachen Seite der Filtermutter **(31)** in Richtung zur Außenseite der Beckenwand wieder auf den Schraubverbinder **(33)** **(siehe dazu Zeichnung 2)**.
5. Ziehen Sie von Hand die Filtermutter **(31)** auf dem Schraubverbinder **(33)** fest.
6. Nehmen Sie den Kolbenventilbausatz. Stellen Sie sicher dass der Stufendichtungsring an der richtigen Stelle sitzt.
7. Schrauben Sie die Ventilkolbenverbindung wieder auf den Schraub-Filterverbinder **(33)** **(siehe dazu Zeichnung 3)**.
8. Drehen Sie den Ventilkolben-Griff im Uhrzeigersinn auf geschlossene Stelle. Stellen Sie sicher, dass der Ventilkolben sicher bzw. fest geschlossen ist. Dieser verhindert, dass das Wasser bei der Befüllung rausfließt **(siehe dazu Zeichnung 4)**.





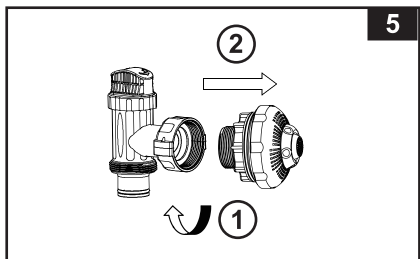


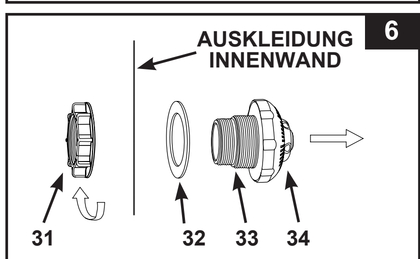


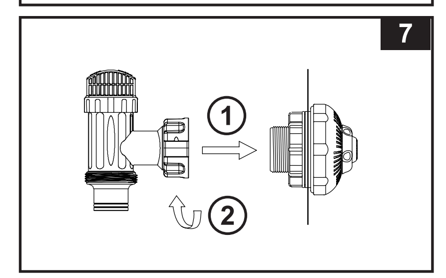


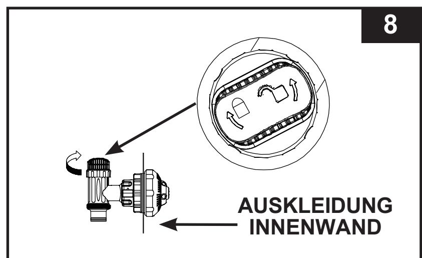
POOL-EINLAUFMUNDSTÜCK & KOLBENVENTIL EINRICHTUNG

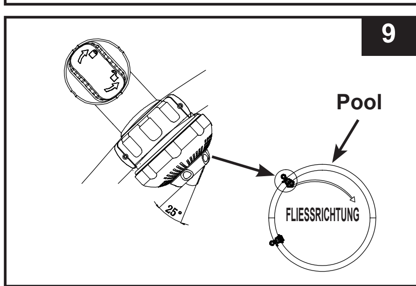
1. Schrauben Sie die Ventilkolbenverbindung gegen den Uhrzeigersinn auf und lösen Sie ihn vom Schraubfilterverbinder **(33) (siehe dazu Zeichnung 5)**. Achten Sie darauf dass der Stufendichtungsring **(30)** auf seinem Platz bleibt. Stellen Sie den Ventilkolben am Boden auf einen sicheren Platz.
2. Schrauben Sie die Filtermutter **(31)** gegen den Uhrzeigersinn von der Schraubverbindung **(33)** ab. Stecken Sie die Unterlegscheibe **(32)** in die Schraubverbindung **(33)**.
3. Bringen Sie den Stutzen und den Absperrschieber an der oberen Position vom Poolwassereinlauf an. Stecken Sie das Verbindungsstück **(33)** von der Innenseite der Beckenwand aus in eines der vorbereiteten Löcher, wobei die Unterlegscheibe auf der Verbindung verbleibt und so auf der Innenseite der Beckenwand platziert wird.
4. Vor dem Zusammenbau die Gewinde mit Vaseline einfetten. Schrauben Sie die Filtermutter im Uhrzeigersinn **(31)** mit der flachen Seite der Filtermutter **(31)** in Richtung zur Außenseite der Beckenwand wieder auf den Schraubverbinder **(33) (siehe dazu Zeichnung 6)**.
5. Ziehen Sie von Hand das regulierbare pool-einlaufmundstücke **(34)** und die Filtermutter **(31)** auf dem Schraubverbinder **(33)** fest.
6. Nehmen Sie den Kolbenventilbausatz. Stellen Sie sicher dass der Stufendichtungsring an der richtigen Stelle sitzt.
7. Schrauben Sie die Ventilkolbenverbindung wieder auf den Schraub-Filterverbinder **(33) (siehe dazu Zeichnung 7)**.
8. Drehen Sie den Ventilkolben-Griff im Uhrzeigersinn auf geschlossene Stelle. Stellen Sie sicher, dass der Ventilkolben sicher bzw. fest geschlossen ist. Dieser verhindert, dass das Wasser bei der Befüllung rausfließt **(siehe dazu Zeichnung 8)**.
9. Für bessere Zirkulationsergebnisse stellen Sie die Richtung des Mundstückkopfes so ein, dass sie vom Poolabfluss wegzeigt **(siehe dazu Zeichnung 9)**.
10. Das Becken kann nun mit Wasser gefüllt werden. Anweisungen hierfür finden sich im Benutzerhandbuch für das freistehende Becken.











AUFBAUANLEITUNG

PRODUKTSPEZIFIKATIONEN

Der Sand Filter entfernt Schmutzteilchen und reinigt Ihren Pool. Poolchemie ist ein spezieller Bereich und Sie sollten Ihren lokalen Pool-Service-Spezialisten für nähere Auskünfte hierzu befragen.

Wattleistung:	470 W
Ideales Salzniveau:	3000 ppm (Teile pro Million)
Maximale Durchflussleistung/Stunde:	7 Gramm/Stunde
Kupferionisator-Ausgangsstrom:	175 mA/Stunde
Maximaler Arbeitsdruck:	2.4 bar (35 psi)
Effektiver Filterbereich:	0.1 m^2 (1.1 ft^2)
Maximale Durchflussmenge:	1600 Gallonen/Stunde (6050 Liter/Stunde)
Empfohlenes Filtermittel: (nicht im Lieferumfang enthalten)	Benutzen Sie nur Quarzsand Nr. 20 oder Glassand. Die rKörnung liegt Bereich zwischen 0,45 und 0,85 mm (0,018 bis 0,033 Inch). Ungleichförmigkeitszahl weniger als 1,75.
Empfohlene Filtermittelmenge:	Benutzen Sie nur Quarzsand Nr. 20 (25Kg /55Lbs) oder Glassand (18 Kg /40 Lbs).
Begrenzte Garantie:	siehe "Begrenzte Garantie"

AUFBAUANLEITUNG

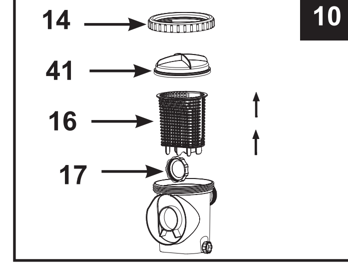
FÜR DEN AUFBAU DER LEITER BENÖTIGEN SIE FOLGENDES WERKZEUG:
Einen Kreuzschlitzschraubendreher
Pumpenstandplatz und Aufbau:

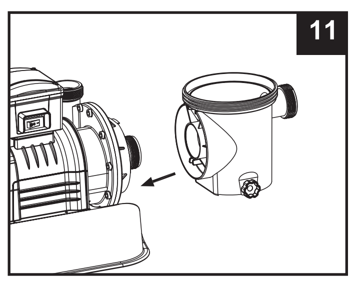
- **Das System muss auf einer soliden und vibrationsfreien Ebene aufgebaut werden.**
- **Gewährleisten Sie einen Platz welcher von Wetter, Feuchtigkeit, Überflutung und Gefriertemperaturen geschützt ist.**
- **Stellen Sie sicher, dass ein ausreichender Zugang, genügend Platz und genügend Beleuchtung für eine routinemäßige Wartung vorhanden ist.**
- **Der Pumpenmotor benötigt freie Luftzirkulation für die Kühlung. Installieren Sie die Pumpe daher nicht in dampfender oder nicht belüfteter Umgebung.**

Eine Gruppe von 2 oder mehr Personen ist nötig um dieses Produkt aufzubauen.

Motor-Vorfilter Aufbauanleitung:

1. Entnehmen Sie den Sandfilter und dessen Zubehör vorsichtig der Verpackung und überprüfen Sie alles auf sichtbare Beschädigungen. Falls Teile beschädigt sind, kontaktieren Sie Ihr lokales Service-Center, welches auf der Rückseite dieser Betriebsanleitung angeführt ist.
2. Schrauben Sie die Blattfangabdeckung **(14)** gegen den Uhrzeigersinn vom Vorfiltergehäuse ab. Entnehmen Sie den Korb **(16)** und die Filtergehäuse-Schraubmanschette **(17) (siehe dazu Zeichnung 10)**.
3. Verbinden Sie das Vorfiltergehäuse mit dem Motor-Wassereinlauf. Beachten Sie: Richten Sie das Vorfiltergehäuse mit dem Wasssereinlauf am Motor in einer Linie aus **(siehe dazu Zeichnung 11)**.

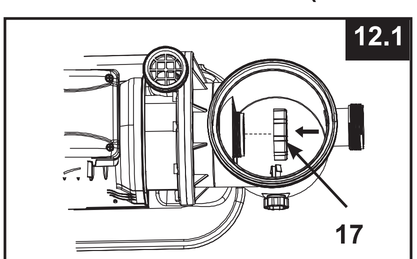


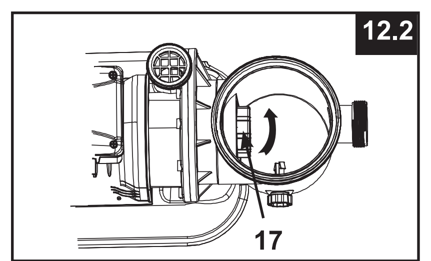


PRODUKTANGABEN & AUFBAUANLEITUNG

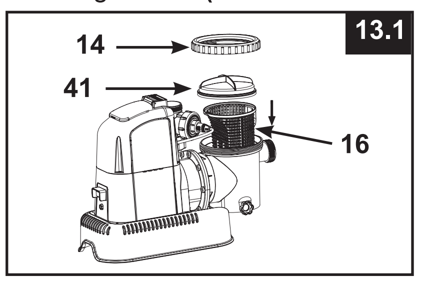
AUFBAUANLEITUNG (Fortsetzung)

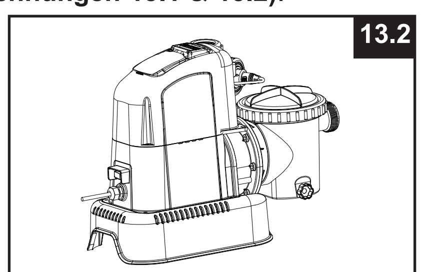
4. Drehen Sie die Filtergehäuse-Schraubmanschette **(17)** im Uhrzeigersinn auf den Motor-Wassereinlauf **(siehe dazu auch die Zeichnungen 12.1 & 12.2)**.





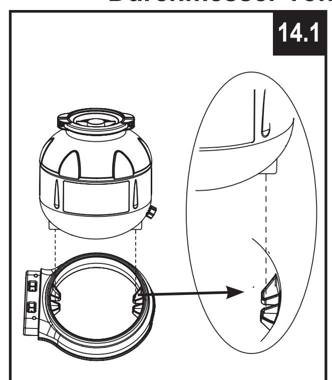
5. Geben Sie den Korb **(16)** und die Blattfang-Abdeckung **(14)** zurück in das Vorfiltergehäuse **(siehe dazu auch die Zeichnungen 13.1 & 13.2)**.

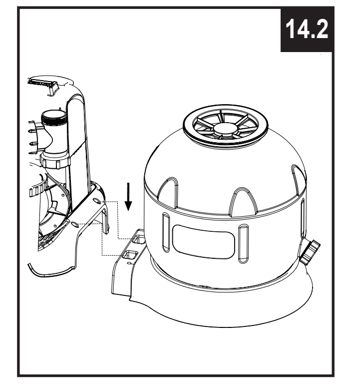


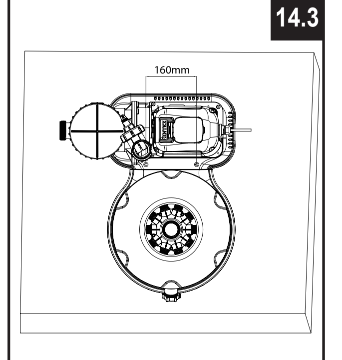


Sandbehälter Aufbau:

1. Platzieren Sie die Basis der Tankauflagerung am gewünschten Standort.
2. Platzieren Sie den Tank auf der Tankauflagerung **(siehe dazu Zeichnung 14.1).**
3. Verbinden Sie die Einbaueinheit des Vorfiltermotors mit dem Behälteraufsatz **(siehe dazu Zeichnung 14.2)**. BEACHTEN SIE: Versichern Sie sich, dass der Wassereinlauf des Vorfiltergehäuses in Richtung des Pools zeigt.
   WICHTIG: Generell muss die Filterpumpe in permanent aufrechter Position auf dem Boden oder einer Unterlage sicher befestigt sein. Erkundigen Sie sich bei den zuständigen Behörden, ob es Vorschriften in Bezug auf Filterpumpen für überirdische Schwimmbecken gibt. Falls ja, kann die Filterpumpe auf einer Plattform unter Verwendung der beiden Befestigungsbohrungen im Boden befestigt werden. Siehe dazu Zeichnung 14.3.
   Um ein zufälliges Umfallen zu verhindern, kann die Filterpumpe auf einem Betonsockel oder einer hölzernen Plattform befestigt werden.
   - **Die Befestigungslöcher haben einen Durchmesser von 6,4 mm, ihr Abstand beträgt 160 mm.**
   - **Verwenden Sie zwei Bolzen und Muttern mit einem maximalen Durchmesser von 6,4 mm.**







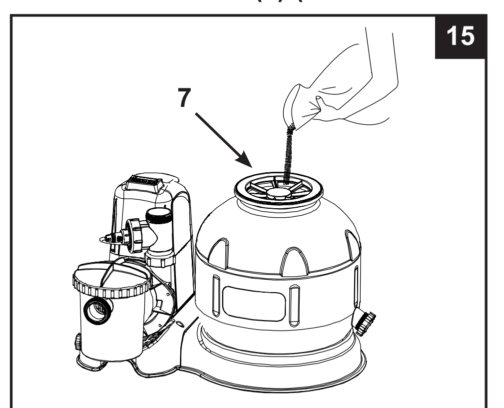
AUFBAUANLEITUNG (Fortsetzung)

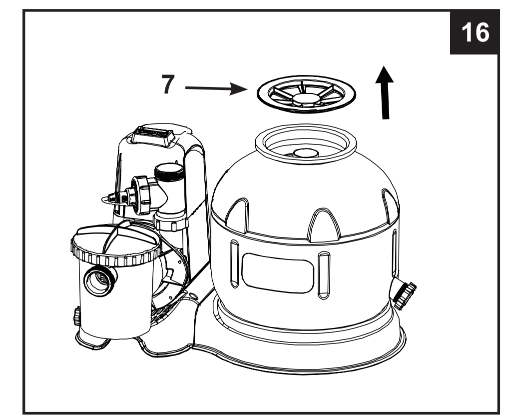
Sandbefüllung:

WICHTIG: Benutzen Sie nur Quarzsand Nr. 20 oder Glassand mit einer Körnung zwischen 0,45 und 0,85 mm (0,018 bis 0,033 Inch) und einer Ungleichförmigkeitszahl weniger als 1,75.

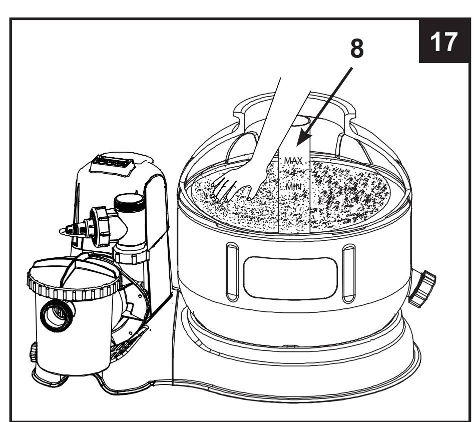
Hinweis: Versichern Sie sich, dss das Mittelrohr sicher am Boden des Tanks befestigt ist und sich senkrecht mittig im Behälter befindet, bevor Sie den Tank mit Sand befüllen.

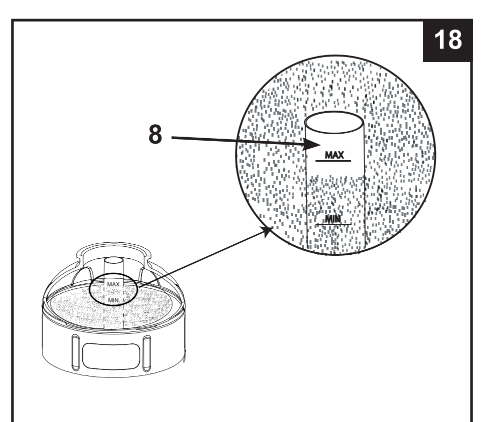
1. Geben Sie das Sandschild **(7)** auf das Mittelrohr. Befüllen Sie den Tank langsam mit Sand **(siehe dazu Zeichnung 15)**.
2. Befüllen Sie den Tank zunächst nur ungefähr bis zur Hälfte und entfernen Sie das Sandschild **(7) (siehe dazu Zeichnung 16)**.





3. Verteilen Sie den Sand gleichmäßig im Behälter und füllen Sie etwas Wasser in den Behälter um einen dämpfenden Effekt zu erreichen, wenn der verbleibende Sand eingefüllt wird. Das verhindert, dass das Mittelrohr **(8)** einen zu starken Stoß bekommt **(siehe dazu Zeichnung 17)**.
   Dann geben Sie das Sandschild **(7)** wieder auf den Tank und befüllen Sie den Tank mit dem restlichen Sand.
4. Die einzufüllende Sandmenge soll sich zwischen den “MIN” und “MAX” Messmarkierungen am Mittelrohr befinden. Ebnen Sie ihn noch per Hand, um ihn gleichmäßig zu verteilen **(siehe dazu auch die Zeichnungen 17 & 18)**.





5. Entfernen Sie das Sandschild **(7).**
6. Waschen Sie jeglichen Sand rund um den Behälterrand weg.

AUFBAUANLEITUNG

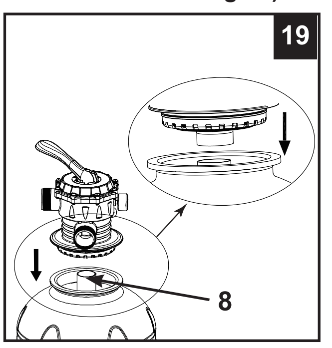
AUFBAUANLEITUNG (Fortsetzung)

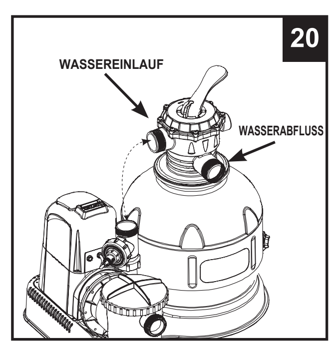
⚠ WARNUNG

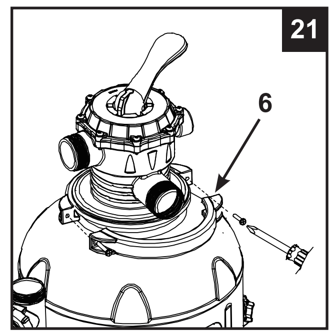
Eine unzulässige bzw. unsachgemäße Verbindung von Behälterventil und Klemme kann verursachen, dass das Ventil und die Klemme durch den Druck aufplatzen und dies kann ernsthafte Verletzungen, Sachschaden oder den Tod verursachen.

6-Wege-Ventil Montage:

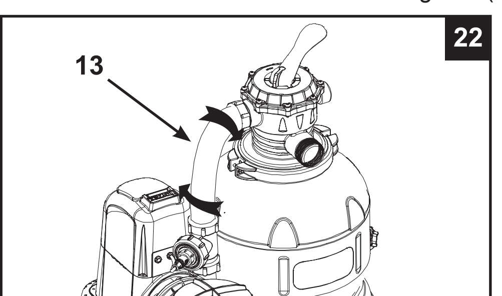
1. Lassen Sie die 6-Wege-Ventilabdeckung langsam über dem Behälter herab und versichern Sie sich, dass die Umlaufleitung, welche unter der 6-Wege-Ventilabdeckung hervorsteht, sicher in die obere Öffnung des Mittelrohres **(8)** passt **(siehe Zeichnung 19)**.
   WICHTIG: Es befinden sich 3 Schlauchverbindungsöffnungen auf dem 6-Wege-Ventil, versichern Sie sich, dass die Abflussverbindung (vom Filter zum Pool) auf dem Ventil in Richtung Pool zeigt, und dass die Einlaufverbindung (vom Motor zum Ventil) in einer Linie mit dem Motorabfluss steht (siehe dazu Zeichnung 20).
2. Entfernen Sie die Schrauben des Spannrings und legen Sie den Spannring um den Tank und dem 6-Wege-Ventil Flansch. Dann geben Sie die Schrauben wieder in den Spannring und ziehen diese mit einem Schraubenzieher (nicht enthalten) fest **(siehe dazu Zeichnung 21)**

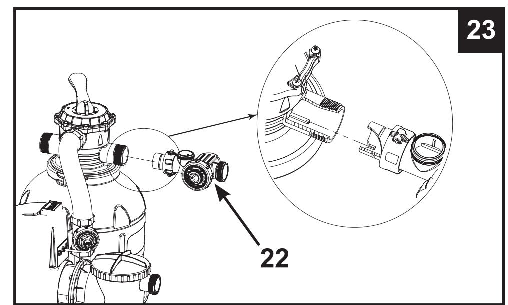




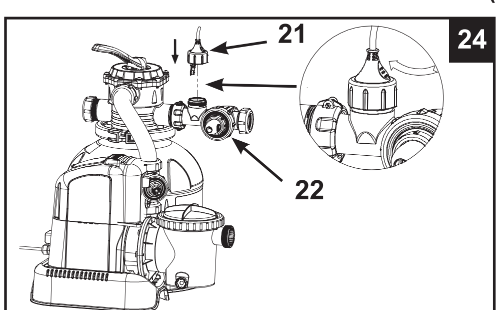


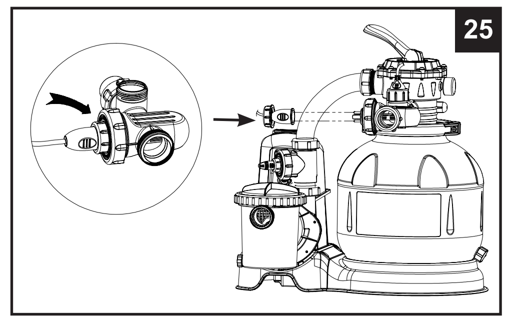
3. Schließen Sie den Verbindungsschlauch **(13)** zwichen dem Auslass vom 6-Wege-Ventil und Motorauslass an. Setzen sie die Speicherzelle **(22)** in den Auslass des 6-Wege-Ventils. Schrauben sie es vorsichtig fest (**siehe dazu auch die Zeichnungen 17 & 18**).





7. Schrauben Sie den Durchflusssensor **(21)** an die Elektrolysezelle, dann stecken Sie den Netzstecker ein und verschrauben alles **(siehe dazu auch die Zeichnungen 24 & 25)**.





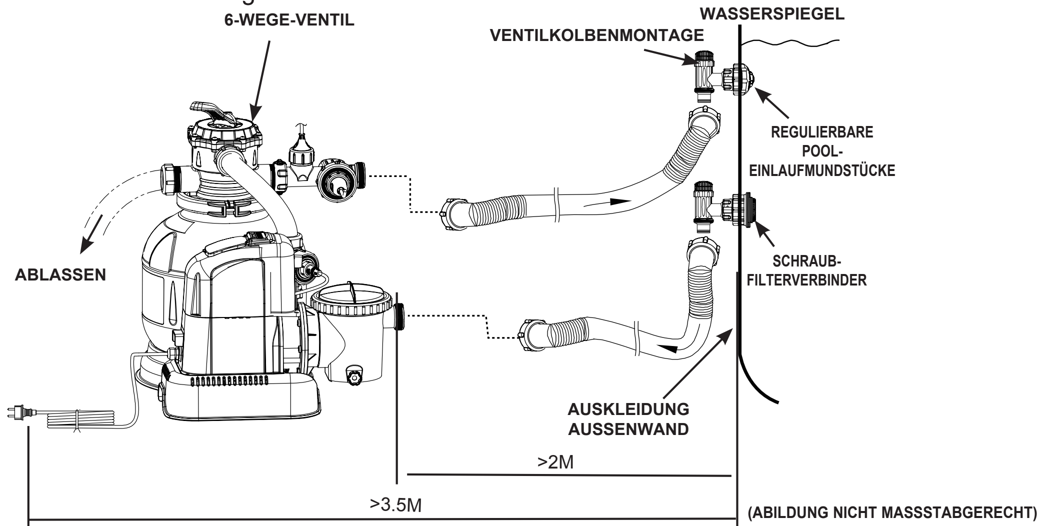
MONTAGE DES VERBINDUNGSSCHLAUCHES

⚠ WARNUNG

- **Produkt in mindestens 2 m Entfernung vom Pool aufstellen.**
- **Halten Sie den elektrischen Anschluss der Pumpe mehr als 3,5 m vom Pool entfernt.**
- **Positionieren Sie dieses Produkt vom Pool entfernt um zu verhindern, dass Kinder auf die Pumpe klettern, um in den Pool zu gelangen.**

Das 6-Wege-Ventil hat 3 Schlauchverbindungsöffnungen.

1. Verbinden Sie ein Schlauchende **(12)** mit dem Vorfiltereinlauf und das andere Ende des Schlauches mit dem unteren Absperrschieber, beim welchem innen im Pool der Siebkorb angebracht ist. Versichern Sie sich, dass die Schlauchschraubmuttern sicher befestigt sind.
2. Schließen Sie den zweiten Schlauch **(12)** zwischen die Elektrolysezelle und dem oberen Ventil mit der Einlaufdüse. Versichern Sie sich, dass die Schlauchschraubmuttern sicher befestigt sind.
3. Die dritte Schlauchverbindungsöffnung (Abwasserabfluss) auf dem 6-Wege-Ventil sollte mithilfe eines Schlauches oder eines Rohres (nicht mitgeliefert) zu einem geeigneten Abwasserbecken geleitet werden. Entfernen Sie die Abflussabdeckung bevor Sie den Abwasserschlauch bzw. das Abwasserrohr anbringen.
4. Die Sandfilteranlage ist nun bereit den Pool zu filtern.



(ABILDUNG NICHT MASSSTABGERECHT)

Nach Angaben der internationalen Norm IEC 60364-7-702 müssen vom elektrischen Gerät zu Schwimmbädern und anderen Becken Ausrüstungen folgende Distanzen eingehalten werden.

- Die Filterpumpe muss mehr als 2m von den Pool Wänden entfernt positioniert werden.
- Der Netzkabelstecker der Filterpumpe für die 220-240 Volt Stromquelle muss mehr als 3,5 m von den Pool Wänden entfernt positioniert werden.

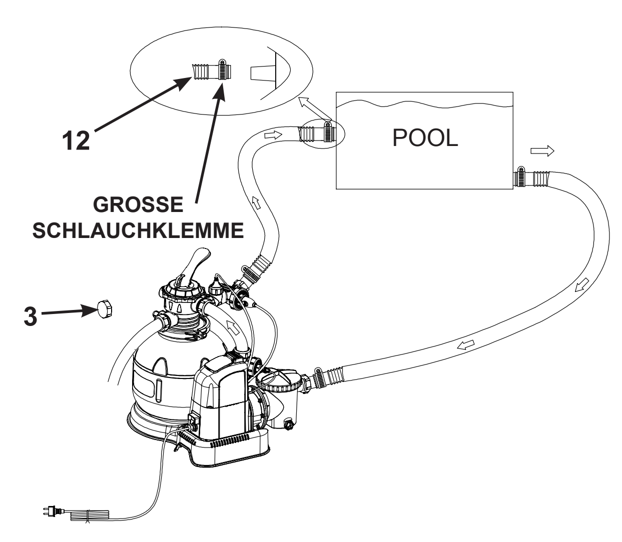
Kontaktieren Sie Ihre lokalen Behörden bezüglich der entsprechenden Standards und Anforderungen zu der „Elektrischen Installation von Schwimmbädern und Beckenausrüstungen“. Die folgende Tabelle dient lediglich als Referenz.

Land/Region	Standardnummer
International	IEC 60364-7-702
Frankreich	NF C 15-100-7-702
Deutschland	DIN VDE 0100-702
Niederlande	NEN 1010-702

MONTAGE DES VERBINDUNGSSCHLAUCHES (Fortsetzung)

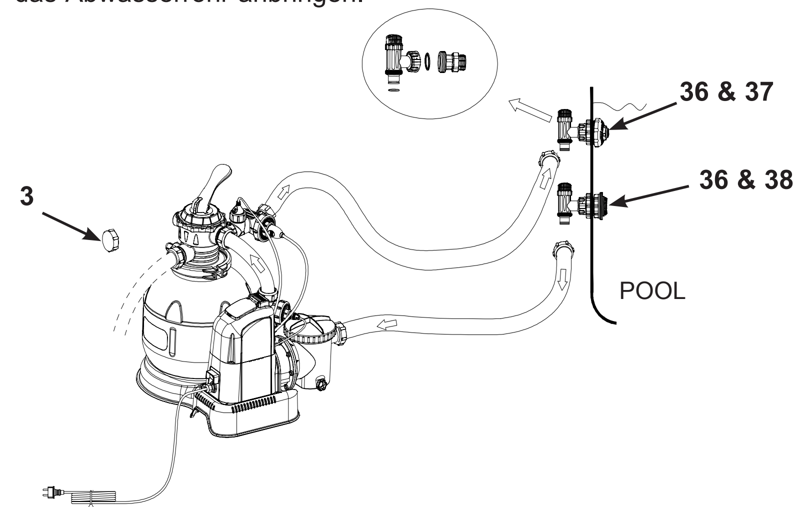
Für NICHT-INTEX-POOLS:

Geben Sie den Verbindungsschlauch **(12)** auf die Pooleinlauf/-abflusssstutzen und befestigen Sie ihn sicher mit einer großen Schlauchklemme. Entfernen Sie die Abflussabdeckung bevor Sie den Abwasserschlauch bzw. das Abwasserrohr anbringen.



Für INTEX Pools Größe 16' und darunter:

1. Schrauben Sie die Ventilkolbenverbindung gegen den Uhrzeigersinn auf und lösen Sie ihn vom Schraubfilterverbinder **(33)**. Achten Sie darauf dass der Stufendichtungsring **(30)** auf seinem Platz bleibt.
2. Nehmen Sie den Kolbenventilbausatz. Stellen Sie sicher dass der Stufendichtungsring an der richtigen Stelle sitzt. Schließen Sie Adapter B **(35)** an den Absperrschieber an.
3. Entfernen Sie den Dübel und bauen Sie dann den Schmutzfänger **(36 & 38)** an der niedrigeren Stelle des hervorstehenden Schlauchanschlusses ein und die Düse **(36 & 37)** an der oberen Stelle des hervorstehenden Schlauchanschlusses. Anschluss B **(35)** passt über die eingebaute Siebverbindung **(36)**.
4. Entfernen Sie die Abflussabdeckung bevor Sie den Abwasserschlauch bzw. das Abwasserrohr anbringen.



ARBEITSANLEITUNGEN

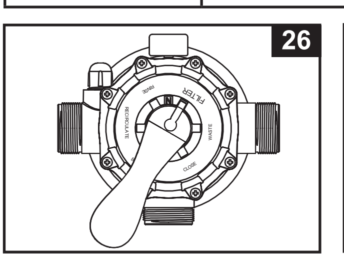
⚠ WARNUNG

- **Es besteht das Risiko eines Stromschlages. Die Filterpumpe nur an eine geerdete Steckdose anschließen, die durch eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30mA geschützt ist. Falls Sie nicht feststellen können, ob die Steckdose entsprechend geschützt ist, wenden Sie sich an einen Elektriker. Lassen Sie vom Elektriker eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mit einem Höchstwert von 30mA einbauen. Bitte benutzen Sie keine tragbare Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (PRCD).**
- **Um das Risiko eines Stromschlages zu vermindern, verwenden Sie kein Verlängerungskabel, Timer o.ä. um die Einheit an den Strom anzuschließen. Sorgen Sie dafür, dass sich an geeigneter Stelle eine Steckdose befindet.**
- **Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb bzw. ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie im Wasser stehen oder wenn Ihre Hände nass sind.**
- **Betreiben Sie dieses Produkt niemals über dem maximalen Arbeitsdruck welcher am Filterbehälter angegeben ist.**
- **Stellen Sie die Pumpe immer ab bevor Sie die Position des 6-Wege-Ventils verändern.**
- **Wird dieses Produkt ohne den Durchfluss von Wasser betrieben, so kann dies dazu führen, dass erheblicher Druck aufgebaut wird, welcher eine explosionsartige Reaktion, ernsthafte Verletzungen, Sachschaden oder den Tod auslösen kann.**
- **Testen Sie diese Pumpe niemals mit Druckluft. Betreiben Sie dieses System niemals mit einer Wassertemperatur von über 35°C (95°F).**

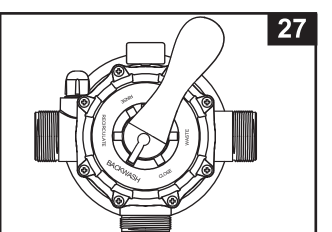
6-Wege-Ventil Positionen und Funktion:

Ventil-Position	Funktion	Wasserdurchfluss-Richtung
FILTER (siehe Zeichnung 26)	Normales Filtern und regelmäßiges Absaugen des Pools	Von der Pumpe durch das Filtermaterial zum Pool
RÜCKSPÜLEN (siehe Zeichnung 27)	Umgekehrter Wasserdurchfluss zur Reinigung des Filtermaterials	Von der Pumpe durch das Filtermaterial zum Abwasserabfluss-Ventil
SPÜLUNG (siehe Zeichnung 28)	Für die anfängliche Reinigung des Sandes bei Inbetriebnahme, und für das ebnen des Sandbettes nach der Rückspülung	Von der Pumpe durch das Filtermaterial zum Abwasserabfluss-Ventil
ABLAUF (siehe Zeichnung 29)	Für das Saugen von Schmutz, um die Wassermenge im Pool zu verringern oder um den Pool zu leeren	Von der Pumpe zum Abwasserabfluss-Ventil, vorbeifließend am Filtermaterial
ZIRKULIEREN (siehe Zeichnung 30)	Um Wasser zurück in den Pool fließen zu lassen ohne es dabei durch das Filtermaterial zu leiten	Von der Pumpe durch das Ventil zum Pool, vorbeifließend am Filtermaterial
GESCHLOSSEN (siehe Zeichnung 31)	Schließt jeden Durchfluss zum Filter und zum Pool **„Benutzen Sie diese Funktion nicht während die Pumpe läuft"**	

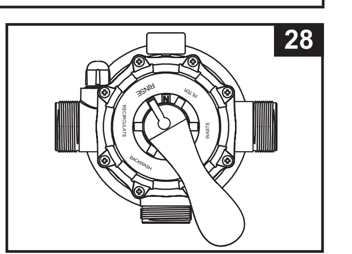
26



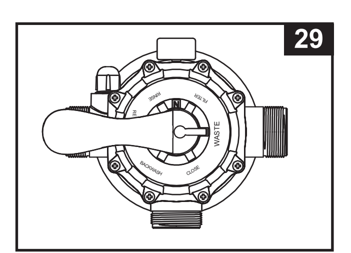
27

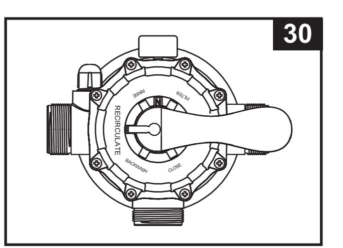


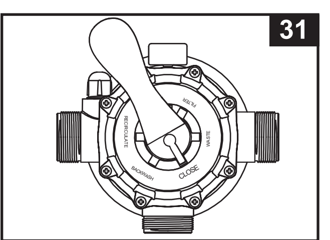
28



ARBEITSANLEITUNGEN (Fortsetzung)







Erstmalige Inbetriebnahme und Bedienung:

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen vergewissern Sie sich, dass:

- Alle Verbindungsschläuche sicher und fest angeschlossen sind, und die richtige Menge an Filtersand eingefüllt wurde.
- Das komplette System an eine Erdungssteckdose angeschlossen ist, welche durch einen FI-Schutzschalter oder durch eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung geschützt ist.

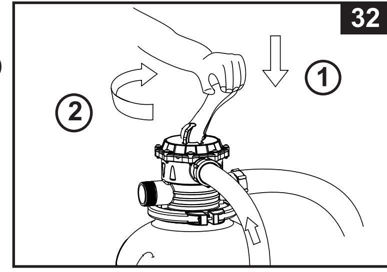
⚠ ACHTUNG

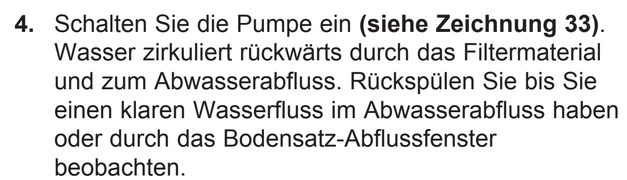
Das Filter-Kontrollventil hat eine Sperr-Position. Die Pumpe sollte niemals laufen wenn sich das Ventil in dieser Sperr-Position befindet. Sollte die Pumpe laufen während das Ventil geschlossen ist, besteht Explosionsgefahr.

1. Drehen Sie beide Ventilkolben im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Das öffnet die Ventile und ermöglicht, dass das Wasser durch die Sandfilteranlage fließt.

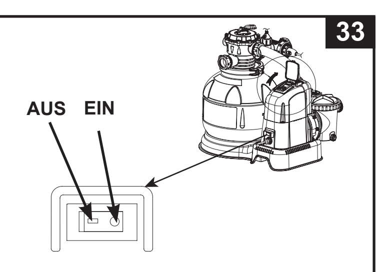
2. Versichern Sie sich, dass der Abwasserabfluss auf dem 6-Wege-Ventil nicht abgedeckt ist und in ein geeignetes Abwasserbecken geleitet wird.

3. Versichern Sie sich, dass die Pumpe abgeschaltet ist, drücken Sie das 6-Wege-Ventil hinunter und drehen Sie es in die „**BACKWASH**“ (**RÜCKSPÜLEN**) Position **(siehe dazu auch die Zeichnungen 27 & 32)**.
WICHTIG: Um Beschädigungen am 6-Wege-Ventil zu verhindern, drücken Sie den Griff immer hinunter bevor Sie ihn drehen. Schalten Sie die Pumpe immer aus bevor Sie die Position des 6-Wege-Ventils verändern.





4. Schalten Sie die Pumpe ein **(siehe Zeichnung 33)**. Wasser zirkuliert rückwärts durch das Filtermaterial und zum Abwasserabfluss. Rückspülen Sie bis Sie einen klaren Wasserfluss im Abwasserabfluss haben oder durch das Bodensatz-Abflussfenster beobachten.
BEACHTEN SIE: Die erstmalige Rückspülung des Filters wird empfohlen um jegliche Verunreinigungen oder feine Sandpartikel im Filtermaterial zu entfernen.



ARBEITSANLEITUNGEN (Fortsetzung)

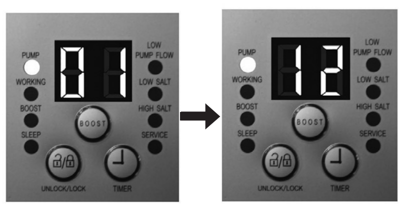
5. Schalten Sie die Pumpe ab, stellen Sie das 6-Wege-Ventil in die „RINSE" (SPÜLUNG) Position **(siehe Zeichnung 28)**.
6. Schalten Sie die Pumpe ein und lassen Sie die Pumpe für ungefähr eine Minute laufen um das Sandbett nach der Rückspülung des Filtermaterials wieder zu ebnen.
7. Schalten Sie die Pumpe ab, stellen Sie das 6-Wege-Ventil in die „FILTER" Position **(siehe Zeichnung 26)**.
8. Schalten Sie die Pumpe ein. Das System läuft nun im normalen Filterbetrieb. Lassen Sie die Pumpe laufen bis die gewünschte Reinheit des Poolwassers erreicht ist und nicht länger als 12 Stunden pro Tag.
9. Notieren Sie sich die erstmalige Manometeranzeige wenn das Filtermedium sauber ist.
   BEACHTEN SIE: Während der ersten Inbetriebnahme des Systems, kann es nötig sein, dass Sie häufiger rückspülen müssen, aufgrund einer ungewöhnlich starken Verschmutzung in Wasser und Sand. Da die Filteranlage Schmutz und Verunreinigungen aus dem Poolwasserentfernt, kann der angehäufte Schmutz im Sandbehälter den Druck erhöhen und der Durchfluss wird vermindert. Wenn keine Saugeinrichtung an das System angeschlossen ist und die Manometeranzeige liegt im gelben Bereich, ist es Zeit den Sandbehälter rückzuspülen, siehe „BACKWASH" (Rückspülen)unter dem Abschnitt „Erstmalige Inbetriebnahme und Bedienung".
   Ist eine Saugeinrichtung (z. B. Intex Auto Pool Cleaner) an das System angeschlossen kann das dazu führen den Durchfluss zu vermindern und den Druck zu erhöhen. Entfernen Sie jegliche Saugeinrichtung vom System und überprüfen Sie ob der Druckmesseranzeiger vom gelben Bereich in den grünen Bereich fällt.

BEDIENUNG DES CHLOR GENERATORS

1. **Das Gerät in Betrieb nehmen:**
   Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose und testen Sie den FI-Schutzschalter (Hauptschalter). Schalten Sie das Gerät ein. Der Leuchtcode "00" erscheint auf dem LED der Kontrollstation und zeigt somit an, dass das Gerät bereit für die Programmierung ist.



2. **Die Arbeitsstunden des Chlorgenerators einstellen:**
   Mit dem Blinken von Code "00" drücken Sie die Taste um die benötigen Betriebsstunden einzustellen. Entnehmen Sie die benötigten Betriebsstunden aus der Betriebszeittafel abgestimmt mit jeder Poolgröße. Indem Sie die Taste drücken erhöht sich die Zeit von 01 bis max. 12 Stunden. Haben Sie zu viele Stunden gewählt halten Sie die Taste gedrückt und wiederholen Sie den Vorgang. Der eingebaute Timer arbeitet jetzt für die Stundenanzahl, die für die gleiche Zeit am gleichen Tag gewählt wurde.
   Hinweis: Der Chlorgenerator arbeitet nicht, wenn die Filterpumpe nicht arbeiet.



(pro Zyklus maximal 1-12 tunden)

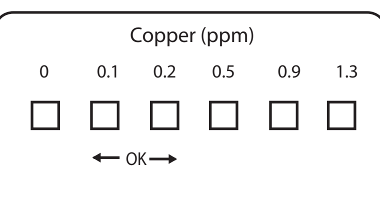
3. **Das Tastenfeld erneut sperren:**
   Wird die ausgewählte Stundenanzahl angezeigt drücken Sie die Taste bis Sie einen "Beep" hören. Die grüne "WORKING"-Anzeige auf dem Kontrollfeld leuchtet innerhalb weniger Sekunden auf um anzuzeigen, dass das Salzwassersystem in Betrieb ist. Indem Sie die Kontrollknöpfe in dieser Position feststellen, verhindern Sie unbefugte Änderungen des Arbeitszyklus.
   BEACHTEN SIE: Falls Sie vergessen die Tastensperre zu aktivieren, wird dies durch das Gerät automatisch vorgenommen und 1 Minuten später beginnt das Salzwassersystem wieder zu arbeiten.



4. **Passen Sie die Betriebszeit an, wenn nötig:**
   Die Betriebsstunden können neu angepasst werden falls notwendig. Drücken Sie die Taste bis Sie einen "Beep" hören um das Tastenfeld zu freizuschalten. Wiederholen Sie Schritt 2 bis 3.



5. **Testen Sie die Kupferkonzentration im Poolwasser.**
   Das Salzwassersystem empfiehlt einen Kupfergehalt von 0,1 bis 0,2 ppm. Dies kann durch die mitgelieferten Kupferion-Teststreifen einfach getestet werden. Wenn das Ergebnis bei 0,1~0,2 ppm liegt gehen Sie direkt zu Schritt 7.



BEDIENUNG DES CHLOR GENERATORS (Fortsetzung)

6. Erhöhungszyklus



- Wenn das Testergebnis unter 0,1 ppm liegt drücken und halten Sie den “BOOST”-Schalter für 5 Sekunden bis die Anzeige leuchtet und das LED-Display “80” zeigt. Dies zeigt an, dass das Salzwassersytem die Kupferionisation und eine erhöhte Chlorproduktion gestartet hat. Sie können den “BOOST”-Schalter für weitere 5 Sekunden drücken und halten bis die Anzeige nicht mehr leuchtet, was den Erhöhungszyklus beendet.
  Beachten Sie: Sobald das System die Kupferionisation und die erhöhte Chlorproduktion gestartet hat kann die „Boost“ Taste nicht mehr zurückgesetzt werden bis der Hauptschalter auf „Off“ gestellt wird.

- Die Stundendauer der Erhöhung ist 8 x die Zeitdauer welche im System einprogrammiert wurde, wenn Ihre Salzwassersystem-Betriebszeit z.B. 2 Stunden beträgt, muss der Erhöhungsvorgang 8 x 2 = 16 Stunden dauern. Nachdem der Erhöhungsvorgang abgeschlossen ist, schaltet das System automatisch in den normalen Betriebsmodus.

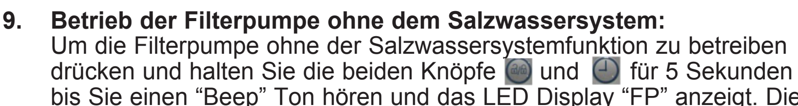
- Nach einem heftigen Regen oder wenn der Pool schmutzig ist, drücken Sie den “BOOST”-Schalter um das Poolwasser nochmals zu schockieren.

7. Testen Sie das Poolwasser regelmäßig:
Sobald der Kupfergehalt ausgeglichen zu sein scheint, testen Sie das Poolwasser jede Woche um einen ordnungsgemäßen Desinfektionsgrad aufrechtzuerhalten.
Es ist sehr wichtig, dass die Konzentration des freien Chlors zwischen 0,5 – 3,0 ppm und die Kupferionkonzentration zwischen 0,1~0,2 ppm liegt. Wenn der Kupfergehalt unter 0,1 ppm liegt, wiederholen Sie Schritt 6.
Beachten Sie: Eine hohe Kupferionenkonzentration kann verursachen, dass sich blonde Haare grünlich verfärben. Um dies zu verhindern, tragen Sie eine Schwimmhaube während dem Schwimmen und waschen Sie Ihr Haar nach der Poolbenützung mit einem Spezialshampoo. Siehe “Anleitung zur Fehlerbehebung”.

8. Energiespar-Modus:

- Sobald der Zyklus beendet ist, leuchtet am Steuerungselement das "SLEEP" Licht grün auf. Das System geht in "Bereitschaftmodus" und die Leuchtdiode zeigt "93" an und “SLEEP” Licht an. Das System wechselt automatisch in den Energiesparmodus und schaltet sich selbst in 24 Stunden wieder ein, um seine tägliche Desinfektionsarbeit zu leisten.

- Die "SLEEP" Kontrollleuchte leuchtet weiter, aber die Leuchtdiode zeigt nach 5 Minuten keinen Wert mehr an, was bedeutet, dass der Chlorgenerator untätig ist (Kraftersparnis-Modus) und darauf wartet, dass der nächste Inbetriebnahme-Zyklus beginnt. Drücken und halten Sie (oder), um den letzten Leuchtdioden-Kode zu betrachten.





9. Betrieb der Filterpumpe ohne dem Salzwassersystem:
Um die Filterpumpe ohne der Salzwassersystemfunktion zu betreiben drücken und halten Sie die beiden Knöpfe und für 5 Sekunden bis Sie einen “Beep” Ton hören und das LED Display “FP” anzeigt. Die Filterpumpe läuft nun ohne dem Salzwassersystem. Um die Filterpumpe zu stoppen betätigen Sie den OFF Knopf. Die Filterpumpe kann ohne Salzwassersystem nicht im Zeitschaltmodus betrieben werden.
WICHTIG: Um den anfänglich eingestellten Zeitschaltzyklus des Salzwassersystems nicht zu löschen, drücken Sie den ON Knopf, das LED Display zeigt “FP”, dann entsichern und sichern Sie die Tastenfeldkontrolle nochmals, sehen Sie die vorigen Schritte 2 ud 3. Das LED Display zeigt die anfänglich eingestellten Stunden und der Salzwassersystemzyklus wiederholt sich nochmals.





LEUCHTDIODEN-KODE-TABELLE

Leuchtdioden-Lesung	Definitionen
FP	Filteranlagen-Betriebsmodus
80	Erhöhungsmodus
00	Bereitschaftsmodus (Inbetriebnahme)
01	Minimum Arbeitsstunden (1 Stunde verbleibend)
02	Arbeitsstunden (2 Stunden verbleibend)
03	Arbeitsstunden (3 Stunden verbleibend)
04	Arbeitsstunden (4 Stunden verbleibend)
05	Arbeitsstunden (5 Stunden verbleibend)
06	Arbeitsstunden (6 Stunden verbleibend)
07	Arbeitsstunden (7 Stunden verbleibend)
08	Arbeitsstunden (8 Stunden verbleibend)
09	Arbeitsstunden (9 Stunden verbleibend)
10	Arbeitsstunden (10 Stunden verbleibend)
11	Arbeitsstunden (11 Stunden verbleibend)
12	Maximum Arbeitsstunden (12 Stunden verbleibend)
90	Alarmcode (geringe Pumpenleistung/kein Fluss)
91	Alarmcode (niedriges Salzniveau)
92	Alarmcode (hohes Salzniveau)
93	Bereitschaftsmodus (Arbeitsprozess beendet)
"LEER"	Kein Strom oder "Arbeitersparnis-Modus"; wartet, den nächsten Chlorgenerator-Zyklus zu beginnen.

SALZ- UND SCHWIMMBECKEN-WASSERVOLUMEN

- **Welche Art von Salz benutzt werden muss:**
Nur Natriumchlorid-Salze verwenden
Verwenden Sie nur Natriumchlorid (NaCl)-Salz, das mindestens 99.8% rein ist. Es ist auch annehmbar, Wasser aufbereitende Salzkugeln (die komprimierte Form von verdampftem Salz) zu verwenden, es wird jedoch länger dauern, bis sie sich auflösen. **Verwenden Sie keine Jodsalze oder gelbe (gelbes Blutlaugensalz von Soda) gefärbte Salze**. Dem Beckenwasser wird Salz hinzugefügt und die elektrolytische Zelle verwendet es dazu, das Desinfektionsmittel herzustellen. Je reiner das Salz, desto besser ist die Leistung der elektrolytischen Zelle.

- **Optimales Salzniveau**
Das ideale Salzniveau im Beckenwasser ist zwischen 2500-3500 ppm (Teile pro Millionen) mit 3000 ppm als optimales Niveau.
Ein zu niedriger Salzgehalt wird die Arbeitsleistung des Salzwassersystems verringern und eine geringere Desinfektionsleistung zur Folge haben. Ein hohes Salzniveau generiert einen salzigen Geschmack des Beckenwassers (das kann bei einem Salzniveau von mehr als 3500-4000 ppm vorkommen). Ein zu hoher Salzgehalt kann der Stromversorgung schaden und Korrosion an den Metallteilen und dem Zubehör des Beckens verursachen. Die folgende "Salztabelle" zeigt die Salzmenge, die verwendet werden soll. Das Salz im Becken wird ununterbrochen regeneriert. Salzverlust findet nur dann statt, wenn Poolwasser physikalisch vom Pool entnommen wird. Salz geht durch Verdampfung nicht verloren.

- **Salz hinzufügen**

1. Schalten Sie das Gerät ein, drücken und halten Sie dann den und Schalter für 5 Sekunden, am LED leuchtet „FP“ auf. Das Gerät ist nun in einem Filteranlagenarbeitsmodus und schaltet die Filteranlage ein um die Wasserzirkulation zu starten.
2. Lassen Sie den Chlorgenerator auf "AUS".
3. Bestimmen Sie die Salzmenge, die hinzugefügt werden soll (siehe "Salztabelle").
4. Streuen Sie die richtige Menge Salz gleichmäßig über den inneren Umkreis des Beckens.
5. Um eine Verstopfung des Filters zu vermeiden, fügen Sie kein Salz durch den Skimmer hinzu.
6. Bürsten Sie den Beckengrund, um den Auflösungsprozess zu beschleunigen. Lassen Sie das Salz am Bodengrund nicht anhäufen. Lassen Sie die Filterpumpe für 24 Stunden ununterbrochen laufen, um das Salz gründlich aufzulösen.
7. Schalten Sie das Salzwassersystem nach 24 Stunden und nachdem sich das gesamte Salz aufgelöst hat ein und drücken Sie die Taste bis Sie einen „Beep“ hören. Der Code „00“ leuchtet auf (sehen Sie hierzu auch Schritt 2 bis 4 der Bedienungsanleitung). Stellen Sie die gewünschten Betriebsstunden ein (sehen hierzu auch die Betriebszeittafel).

- **Salz entfernen**
Wenn zuviel Salz hinzugefügt wurde, kommt ein Summton vom Gerät und "Code 92" wird angezeigt (siehe "Alaramcode"). Sie müssen die Salzkonzentration erniedrigen. Die einzige Möglichkeit, die Saltkonzentration zu vermindern, ist das Auslassen eines Teiles des Beckenwassers und Auffüllen mit Frischwasser. Lassen Sie etwa 20% des Beckwassers ab und füllen das Becken neu, bis der "Code 92" verschwindet.

- **Kalkulation des Beckenvolumens**

Beckentyp	Gallonen (Beckengröße in Fuß)	Kubikmeter (Beckengröße in Meter)
Recheckig	Länge x Breite x durchschnittliche Tiefe x 7.5	Länge x Breite x durchschnittliche Tiefe
Rund	Länge x Breite x durchschnittliche Tiefe x 5.9	Länge x Breite x durchschnittliche Tiefe x 0.79
Oval	Länge x Breite x durchschnittliche Tiefe x 6.0	Länge x Breite x durchschnittliche Tiefe x 0.80

INTEX-BECKEN SALZTABELLE

Diese Tabelle zeigt, wieviel Salz verwendet werden muss, um das gewünschte Salzniveau von 3000 ppm zu erreichen und wieviel benötigt wird, um dieses Niveau aufrechtzuerhalten, wenn es unter dieses gewünschte Niveau sinkt.

Beckengröße		Wasserkapazität (kalkuliert mit 90% für ein Rahmenbecken und 80% für ein Easy Set & und ovales Becken)		Benötigtes Salz für Inbetriebsetzung 3.0g/L (3000ppm)		Benötigtes Salt, wenn wenig Salz entdeckt (Code "91")	
		(Gallonen)	(Liter)	(Lbs)	(Kgs)	(Lbs)	(Kgs)
INTEX ÜBER DER ERDE BEFINDLICHE BECKEN (AGPS)							
EASY SET® POOL	15' x 33" (457cm x 84cm)	2587	9792	65	30	20	10
	15' x 36" (457cm x 91cm)	2822	10681	65	30	20	10
	15' x 42" (457cm x 107cm)	3284	12430	80	35	20	10
	15' x 48" (457cm x 122cm)	3736	14141	95	45	25	10
	16' x 42" (488cm x 107cm)	3754	14209	95	45	25	10
	16' x 48" (488cm x 122cm)	4273	16173	110	50	30	15
	16' x 52" (488cm x 132cm)	4614	17464	115	50	30	15
	18' x 42" (549cm x 107cm)	4786	18115	120	55	30	15
	18' x 48" (549cm x 122cm)	5455	20647	135	60	35	15
RUNDES METALLRAHMBECKEN	15' x 36" (457cm x 91cm)	3282	12422	80	35	20	10
	15' x 42" (457cm x 107cm)	3861	14614	100	45	25	10
	15' x 48" (457cm x 122cm)	4440	16805	110	50	30	15
	16' x 48" (488cm x 122cm)	5061	19156	125	55	35	15
	18' x 48" (549cm x 122cm)	6423	24311	160	75	40	20
ULTRA FRAME® POOL	16' x 48" (488cm x 122cm)	5061	19156	125	55	35	15
	18' x 48" (549cm x 122cm)	6423	24311	160	75	40	20
	18' x 52" (549cm x 132cm)	6981	26423	175	80	45	20
	20' x 48" (610cm x 122cm)	7947	30079	210	90	50	25
SEQUOIA SPIRIT® POOL SET	15'8" x 49" (478cm x 124cm)	4440	16805	110	50	30	15
	16'8" x 49" (508cm x 124cm)	5061	19156	125	55	35	15
	18'8" x 53" (569cm x 135cm)	6981	26423	175	80	45	20
OVALES RAHMENBECKEN	18' x 10' x 42" (549cm x 305cm x 107cm)	2885	10920	70	30	20	10
	20' x 12' x 48" (610cm x 366cm x 122cm)	4393	16628	110	50	30	15
RECTANGULAR ULTRA FRAME POOL	15' x 9' x 48" (457cm x 274cm x 122cm)	3484	13187	90	40	25	10
	18' x 9' x 52" (549cm x 274cm x 132cm)	4545	17203	115	50	30	15
	20' x 10' x 52" (610cm x 305cm x 132cm)	5835	22085	145	65	40	20
	24' x 12' x 52" (732cm x 366cm x 132cm)	8403	31805	210	95	55	25

INTEX-POOLS CYANURSÄURE-TABLETTEN

Cyanursäure ist eine Chemikalie, welche den Rückgang von Chlor im Wasser durch ultraviolette Strahlen reduziert. Um eine maximale Leistung aufrechtzuerhalten, empfehlen wir, dass der Cyanursäuren-Gehalt bei ca. 1% vom Salz, z.B. 100 Lbs (45 Kg) Salz x 1% = 1 Lbs (0.45 Kg) Cyanursäure, gehalten wird.
Wen das Pool-Wasser schmutzig, dreckig oder verrußt ist, geben Sie keinesfalls Chlor-Stabilisator hinein, da dies die Laufzeit des Geräts erheblich verlängern kann. Unter dieser Bedinung müssen Sie das Pool-Wasser “ankurbeln”, dies geschieht indem Sie den BOOST-Schalter betätigen. Nachdem das Wasser sich regeneriert hat bzw. wieder sauber ist, können Sie Zyanursäure (Chlor-Stabilisator) hinzufügen.

Beckengröße		Wasserkapazität (kalkuliert mit 90% für ein Rahmenbecken und 80% für ein Easy Set & und ovales Becken)		Cyanursäure welche für die Inbetriebnahme benötigt wird 0.03g/L (30ppm)	
		(Gals)	(Liters)	(Lbs)	(Kgs)
INTEX ÜBER DER ERDE BEFINDLICHE BECKEN (AGPS)					
EASY SET® POOL	15' x 33" (457cm x 84cm)	2587	9792	0.6	0.3
	15' x 36" (457cm x 91cm)	2822	10681	0.7	0.3
	15' x 42" (457cm x 107cm)	3284	12430	0.8	0.4
	15' x 48" (457cm x 122cm)	3736	14141	0.9	0.4
	16' x 42" (488cm x 107cm)	3754	14209	0.9	0.4
	16' x 48" (488cm x 122cm)	4273	16173	1.1	0.5
	16’ x 52” (488cm x 132cm)	4614	17464	1.2	0.5
	18' x 42" (549cm x 107cm)	4786	18115	1.2	0.5
	18' x 48" (549cm x 122cm)	5455	20647	1.4	0.6
RUNDES METALLRAHMBECKEN	15' x 36" (457cm x 91cm)	3282	12422	0.8	0.4
	15' x 42" (457cm x 107cm)	3861	14614	1.0	0.4
	15' x 48" (457cm x 122cm)	4440	16805	1.1	0.5
	16' x 48" (488cm x 122cm)	5061	19156	1.3	0.6
	18' x 48" (549cm x 122cm)	6423	24311	1.6	0.7
ULTRA FRAME® POOL	16' x 48" (488cm x 122cm)	5061	19156	1.3	0.6
	18’ x 48” (549cm x 122cm)	6423	24311	1.6	0.7
	18' x 52" (549cm x 132cm)	6981	26423	1.7	0.8
	20’ x 48” (610cm x 122cm)	7947	30079	2.0	0.9
SEQUOIA SPIRIT® POOL SET	15’8” x 49” (478cm x 124cm)	4440	16805	1.1	0.5
	16'8" x 49" (508cm x 124cm)	5061	19156	1.3	0.6
	18'8" x 53" (569cm x 135cm)	6981	26423	1.7	0.8
OVALES RAHMENBECKEN	18' x 10' x 42" (549cm x 305cm x 107cm)	2885	10920	0.7	0.3
	20' x 12' x 48" (610cm x 366cm x 122cm)	4393	16628	1.1	0.5
RECTANGULAR ULTRA FRAME POOL	15’ x 9’ x 48” (457cm x 274cm x 122cm)	3484	13187	0.9	0.4
	18' x 9' x 52" (549cm x 274cm x 132cm)	4545	17203	1.1	0.5
	20’ x 10’ x 52” (610cm x 305cm x 132cm)	5835	22085	1.5	0.7
	24' x 12' x 52" (732cm x 366cm x 132cm)	8403	31805	2.1	1.0

INTEX-BECKEN ARBEITSZEITTABELLE (mit Cyanursäure)

Beckengröße		Wasserkapazität (kalkuliert mit 90% für ein Rahmenbecken und 80% für ein Easy Set & und ovales Becken)		Arbeitszeit (Stunden) bei unterschiedlichen Außen-/Lufttemperaturen		
		(Gallonen)	(Liter)	10 - 19°C (50 - 66°F)	20 - 28°C (68 - 82°F)	29 - 36°C (84 - 97°F)
INTEX ÜBER DER ERDE BEFINDLICHE BECKEN (AGPS)						
EASY SET® POOL	15' x 33" (457cm x 84cm)	2587	9792	2	2	3
	15' x 36" (457cm x 91cm)	2822	10681	2	2	3
	15' x 42" (457cm x 107cm)	3284	12430	2	3	4
	15' x 48" (457cm x 122cm)	3736	14141	3	3	4
	16' x 42" (488cm x 107cm)	3754	14209	3	3	4
	16' x 48" (488cm x 122cm)	4273	16173	3	3	4
	16' x 52" (488cm x 132cm)	4614	17464	3	4	5
	18' x 42" (549cm x 107cm)	4786	18115	3	4	5
	18' x 48" (549cm x 122cm)	5455	20647	4	4	5
RUNDES METALLRAHMBECKEN	15' x 36" (457cm x 91cm)	3282	12422	2	3	4
	15' x 42" (457cm x 107cm)	3861	14614	3	3	4
	15' x 48" (457cm x 122cm)	4440	16805	3	4	5
	16' x 48" (488cm x 122cm)	5061	19156	4	4	5
	18' x 48" (549cm x 122cm)	6423	24311	5	5	6
ULTRA FRAME® POOL	16' x 48" (488cm x 122cm)	5061	19156	4	4	5
	18' x 48" (549cm x 122cm)	6423	24311	5	5	6
	18' x 52" (549cm x 132cm)	6981	26423	5	6	7
	20' x 48" (610cm x 122cm)	7947	30079	6	6	7
SEQUOIA SPIRIT® POOL SET	15'8" x 49" (478cm x 124cm)	4440	16805	3	4	5
	16'8" x 49" (508cm x 124cm)	5061	19156	4	4	5
	18'8" x 53" (569cm x 135cm)	6981	26423	5	6	7
OVALES RAHMENBECKEN	18' x 10' x 42" (549cm x 305cm x 107cm)	2885	10920	2	2	3
	20' x 12' x 48" (610cm x 366cm x 122cm)	4393	16628	3	4	5
RECTANGULAR ULTRA FRAME POOL	15' x 9' x 48" (457cm x 274cm x 122cm)	3484	13187	2	3	4
	18' x 9' x 52" (549cm x 274cm x 132cm)	4545	17203	3	4	5
	20' x 10' x 52" (610cm x 305cm x 132cm)	5835	22085	4	5	6
	24' x 12' x 52" (732cm x 366cm x 132cm)	8403	31805	6	7	8

SALZKALKULATION FÜR BECKEN

Benötigte Salzmenge für Inbetriebnahme (Lbs)	Benötigte Salzmenge für Inbetriebnahme (Kg)	Benötigte Salzmenge, wenn wenig Salz entdeckt (Lbs)	Benötigte Salzmenge, wenn wenig Salz entdeckt (Kg)
Wasserkapazität (Gallonen) x 0.025	Wasserkapazität (Liter) x 0.003	Wasserkapazität (Gallonen) x 0.0067	Wasserkapazität (Liter) x 0.0008

NICHT-INTEX-BECKEN SALZTABELLE

Wasserkapazität		Benötigtes Salz für Inbetriebsetzung		Benötigtes Salt, wenn wenig Salz entdeckt (Code "91")	
(Gallonen)	(Liter)	(Lbs)	(Kgs)	(Lbs)	(Kgs)
2000	7500	50	20	10	5
4000	15000	100	45	25	10
6000	22500	150	65	40	20
8500	32000	210	95	55	25

CYANURSÄURE-TABELLE FÜR GÄNGIGE NICHT-INTEX-POOLS

Wasserkapazität		Cyanursäure welche für die Inbetriebnahme benötigt wird 0.03g/L (30ppm)	
(Gallonen)	(Liter)	(Lbs)	(Kgs)
2000	7500	0.5	0.23
4000	15000	1.0	0.45
6000	22500	1.5	0.68
8500	32000	2.13	0.96

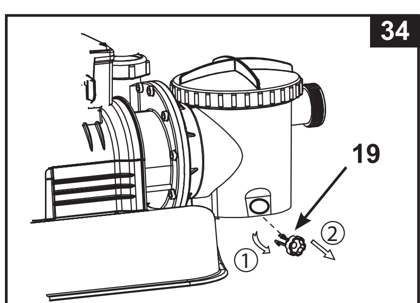
NICHT-INTEX-BECKEN ARBEITSZEITTABELLE

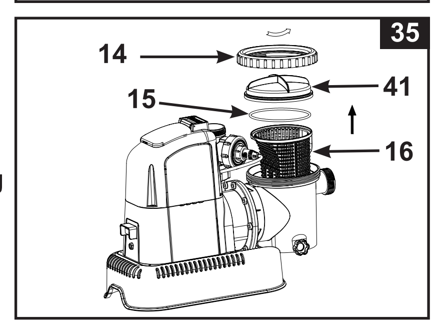
Wasserkapazität		Arbeitszeit (Stunden) bei unterschiedlichen Außen-/Lufttemperaturen		
(Gallonen)	(Liter)	10 - 19°C (50 - 66°F)	20 - 28°C (68 - 82°F)	29 - 36°C (84 - 97°F)
2000	7500	1	2	3
4000	15000	3	3	4
6000	22500	4	5	6
8500	32000	6	7	8

INSTANDHALTUNG

REINIGUNG DES VORFILTERMOTORS UND INSTANDHALTUNG

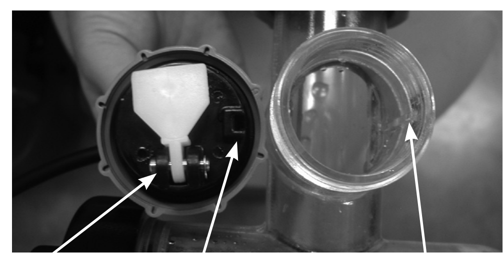
1. Sicherstellen, dass der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.
2. Drehen Sie beide Ventilkolben gegen den Uhrzeigersinn nach rechts (bis zum Anschlag). Das Ventil ist geschlossen und verbindert dass das Wasser aus dem Pool strömt.
3. Lösen Sie zuerst den Druck indem Sie das Bodensatz-Auslassventil **(19)** öffnen, welches sich auf der unteren Seite des Vorfilterbehälters befindet **(siehe Zeichnung 34)**.
4. Schrauben Sie die Blattfangabdeckung **(14)** gegen den Uhrzeigersinn auf, anschließend entfernen Sie den Korb **(16)** und die Blattfang-Dichtung **(15)** vom Vorfiltergehäuse **(siehe Zeichnung 35)**.
5. Leeren Sie den Korb und spülen Sie ihn mit einem Gartenschlauch aus, benutzen Sie eine Plastikbürste um gegeben falls Ablagerungen aus dem Korb zu entfernen. Verwenden Sie keine Metallbürste.
6. Reinigen und spülen Sie das Innere des Vorfiltergehäuses und die Blattfang-Dichtung mit einem Gartenschlauch.
7. Setzen Sie die Blattfang-Dichtung, den Korb und die Blattfangabdeckung wieder in das Vorfiltergehäuse ein.
8. Schließen Sie das Bodensatz-Auslassventil **(19)** wieder.





FLUSS-SENSOR-REINIGUNG

1. In einer Bewegung gegen den Uhrzeigersinn schrauben Sie die Rosette des Fluss-Sensors **(21)** auf und entfernen sie sie vom Fluss-Sensor-Kanal **(22)**. Siehe "Teilereferenz".
2. Wenn Ablagen und Schmutz auf der Oberfläche des Fluss-Sensors gefunden werden, benutzen Sie einen Gartenschlauch, um ihn zu säubern.



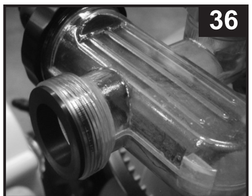
3. Wenn Spülen die Ablagen nicht entfernt, verwenden Sie eine Plastikbürste, um die Oberfläche und das Scharnier, wenn nötig, zu reinigen. Benutzen Sie Metallbürste nicht.
4. Nachdem der Durchfluss-Sensor geprüft und gereinigt wurde, positionieren Sie den Sensor wieder am Verbindungsstück wie markiert und drehen Sie den Schraubring im Uhrzeigersinn fest, aber überziehen Sie die Verschraubung dabei nicht.

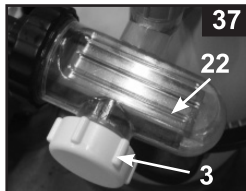
INSTANDHALTUNG

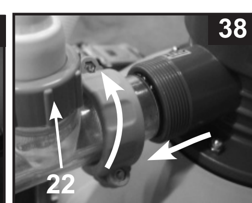
REINIGUNG DER ELEKTROLYTISCHEN SPEICHERZELLE

Wenn das Beckenwasser hart ist (hoher Mineralgehalt), können die Speicherzellen eine periodische manuelle Reinigung brauchen. Um die maximale Arbeitsleistung beizubehalten wird empfohlen, dass Sie die Elektrolytzelle **(22)** alle 1 Monate öffnen und ansehen / kontrollieren.
Die folgenden Schritte zeigt an, wie Sie die Zelle reinigen.

1. Schalten Sie die Einheit aus, ziehen den Stecker aus der elektrischen Steckdose.
2. Trennen Sie den Schlauch **(12)** von der Elektrolysezelle **(22)** und verschließen Sie den mit dem Ablass Deckel **(3)** vom 6-Wege-Ventil. **(siehe Zeichnung 36 und 37).**
3. Entfernen Sie die elektrolytische Speicherzelle durch Herausdrehen aus der Zelle **(22)**. **(siehe Zeichnung 38)**.
4. Verwenden Sie handelsüblichen Haushaltsessig und tauchen Sie die Titanplatten ein. **(siehe Zeichnung 39)**. Weichen Sie die Platten für etwa eine Stunde ein und reinign Sie diese anschließend mit dem Gartenschlauch.
5. Montieren Sie die Elektolysezelle wieder an ihrem Platz in dem Sie die Schritte 2 bis 4 wiederholen.



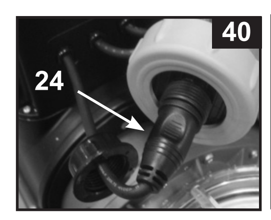






REINIGUNG DER KUPFERELEKTRODEN

1. Schalten Sie das Gerät aus, ziehen den Stecker aus der elektrischen Steckdose.
2. Schrauben Sie im Uhrzeigersinn den Netzstecker aus der Kupferelektrode und entfernen Sie den Netzstecker. **(siehe Zeichnung 40 und 41)**.
3. Schrauben Sie die Kupferelektrode ab, enfernen Sie diese und legen Sie dies in einen Eimer.
4. Verwenden Sie handelsüblichen Haushaltsessig und tauchen Sie die Elektrode ein. **(siehe Zeichnung 43)**. Weichen Sie die Platten für etwa eine Stunde ein und reinign Sie diese anschließend mit dem Gartenschlauch.
5. Montieren Sie die kupferelektroden wieder an ihrem Platz in dem Sie die Schritte 2 bis 4 wiederholen.









INSTANDHALTUNG (Fortsetzung)

INTEX® KUPFERIONEN-TESTSTREIFEN (MIT DEM PRODUKT MITGELIEFERT)

Die Kupferionen-Teststreifen werden verwendet um die Kupferionenkonzentration im Wasser zu testen.

Anleitungen zur Verwendung

1. Tauchen Sie den gesamten Streifen für 3 Sekunden ins Wasser, nehmen Sie ihn anschließend heraus.
2. Halten Sie den Streifen für 15 Sekunden (überflüssiges Wasser nicht vom Streifen schütteln).
3. Nun vergleichen Sie den Kupferionenstreifen mit der Farbskala auf dem Verpackungsaufkleber.

INTEX® 3-WEG-TESTSTREIFEN (MIT DEM PRODUKT MITGELIEFERT)

Die 3-Weg-Teststreifen können jederzeit die "Freien Chlor", "pH" und "Gesamtalkali-" Werte prüfen. Wir empfehlen Ihnen die Wasserchemie wöchentlich zu testen und die Chlorkonzentration bei 0,5-3,0 ppm zu halten.

Anleitungen zur Verwendung

1. Den Streifen vollkommen in Wasser tauchen und sofort herausnehmen.
2. Halten Sie den Streifen für 15 Sekunden (überflüssiges Wasser nicht vom Streifen schütteln).
3. Vergleichen Sie das Streifenfeld für freies Chlor, pH und Gesamtalkali mit den Farben der Tabelle auf der Verpackungsmarkierung. Beckenwasser, wie es notwendig erscheint, angleichen. Beim Wassertesten ist die richtige Technik wichtig. Achten Sie darauf, die schriftlichen Streifenanleitungen zu lesen und zu befolgen.

PFLEGE UND REINIGUNG

- Jeder Pool braucht Pflege um das Wasser rein und hygienisch zu halten. Durch regelmäßige Kontrolle der Poolchemikalien und durch den Einsatz einer Filterpumpe kann ein optimaler Wasserzustand erreicht bzw. erhalten werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem örtlichen Poolhändler bezüglich der Zugabe von Chlor, Algezid und anderen Chemikalien zur Reinigung.
- Bewahren Sie Chemikalien unerreichbar für Kinder auf.
- Fügen Sie keine Chemikalien dem Wasser bei, während der Pool benutzt wird. Haut- oder Augenreizungen können auftreten.
- Tägliche Überprüfung des pH-Wertes und des Wasserzustandes ist sehr wichtig, denn es trägt dazu bei die optimale Wasserqualität zu erhalten. Diese Kontrolle sollte während der ganzen Saison sowie besonders nach dem Aufstellen des Pools durchgeführt werden. Sie können sich auch hier an Ihren örtlichen Poolhändler wenden.
- Beim ersten Befüllen der Saison kann es zu unreinem Wasser kommen, dass extra Poolchemikalien und zusätzliche Filterzeit erfordert. Erlauben Sie niemandem im Pool zu schwimmen, während der pH-Wert reguliert wird. Auch in dieser Hinsicht erhalten Sie Hilfe von Ihrem örtlichen Poolhändler.
- Chemisch behandeltes Wasser, welches beispielsweise durch das Planschen der Kinder herausspritzt, kann den Rasen oder Sträucher in der Nähe des Pools zerstören. Gras- bzw. Grünflächen unter der Poolfolie werden zerstört. HINWEIS: Manche Grasarten können durch die Poolfolie wachsen.
- Die Filterlaufzeit hängt vom Wetter, der Poolgröße und den Benutzungsgewohnheit ab. Experimentieren Sie mit verschiedenen Laufzeiten, damit sauberes, klares Wasser produziert wird.

BECKENINSTANDHALTUNG & CHEMISCHE DEFINITIONEN

Bevorzugte Wasserchemielesung			
	Minimum	**Ideal**	**Maximum**
Kupferionen	0	0.1 - 0.2 ppm	0.2 ppm
Freies Chlor	0	0.5 - 3.0 ppm	5.0 ppm
Kombiniertes Chlor	0	0 ppm	0.2 ppm
pH	7.2	7.4 - 7.6	7.8
Gesamtalalkaligehalt	100 ppm	100 - 140 ppm	140 ppm
Kalyiumhärte	150 ppm	200 - 400 ppm	500 - 1000 ppm
Stabilisator (Cianursäure)	10 ppm	20 - 40 ppm	50 ppm

Erkunden Sie sich bei einem lokalen Poolhändler bezüglich der Wasserbeschaffenheit.
HOCL – Ein äußerst wirksames Vernichtungsmittel von Algen und Bakterien; auch als Hypochlorsäure bekannt.

Freies Chlor -	Ist das im Poolwasser verbliebene aktive Chlor.
Kombiniertes Chlor -	Wird durch die Reaktion des freies Chlors mit Ammoniakrückständen gebildet. Ergebnis zu hoch - Scharfer Chlorgeruch, Augenreizung.
pH -	Ein Wert, der den Säure- oder Basisgehalt einer Lösung anzeigt. Ergebnis zu neidrig - Verrostete Metallteile, Augen- und Hautreizung, Zerstörung des Gesamtalkaligehaltes. Ergebnis zu hoch - Kesselsteinbildung, trübes Wasser, kürzere Lebensdauer der Filter, Augen- und Hautreizung, schwache Chloreffiktivität.
Gesamtalkaligehalt -	Zeigt das Niveau des Wasserwiderstandes an, den pH-Wert zu ändern. Er bestimmt die Geschwindigkeit und Leichtigkeit der pH-Änderung, deshalb immer Gesamtalkaligehalt angleichen, bevor das pH-Niveau angeglichen wird. Ergebnis zu niedrig - Verrostete Metallteile, Augen- und Hautreizungen. Niedriger Alkalgehalt führt zu unstabilem pH-Wert. Jeder dem Wasser hinzugefügter chemischer Stoff hat einen Einfluss auf den pH-Wert. Ergebnis zu hoch - Kesselsteinbildung, trübes Wasser, kürzere Lebensdauer der Filter, Augen- und Hautreizung, schwache Chloreffiktivität.
Kalziumhärte -	Bezieht sich auf die Kalzium- und Magnesiummenge, die im Wasser aufgelöst ist. Ergebnis zu hoch - Kesselstein bildet sich und führt zur Wassertrübung.
Stabilisator -	Stabilisatoren verlängern die Lebensdauer des Chlors in Schwimmbecken.

- Geben Sie Poolchemikalien nicht direkt in den Skimmer. Dies kann die Zelle beschädigen.
- Zu hoher Salz- oder Desinfektionsmittelgehalt über den empfohlenen Werten kann zur Korrosion von Poolzubehörteilen beitragen.
- Überprüfen Sie das Verfalldatum des Testsets, da Verwendung nach diesem Datum falsche Ergebnisse liefern kann.
- Wenn auf Grund starker Benutzung zusätzliche Desinfektionsmittel benötigt werden, verwenden Sie Mittel auf Trichlortriazinetrion- oder Dichlortriazinetriondehydtrat-Basis.

LANGZEIT-AUFBEWAHRUNG UND ÜBERWINTERUNG

⚠ ACHTUNG

Sollte das Wasser gefrieren so beschädigt dies den Sandfilter und die Garantie wird aufgehoben. Wenn eine Anti-Gefrier-Lösung benötigt wird, benutzen Sie Propylenglykol. Propylenglykol ist nicht giftig und wird die Plastikkomponenten des Systems nicht beschädigen, andere Anti-Gefriermittel sind hochgiftig und können die Plastikkomponenten des Systems beschädigen.

1. Bevor Sie den Pool für die Lagerung oder einen Standortwechsel leeren, versichern Sie sich, dass ein Abfließen des Wassers möglich ist zB. in einem Kanal oder sonstige Abflüsse. (Wichtig: das Wasser soll vom Haus weg abfließen) Halten Sie sich gegebenenfalls an die lokalen Vorschriften betreffend der Entsorgung von Poolwasser.
2. Schalten Sie die Einheit aus, ziehen den Stecker aus der elektrischen Steckdose.
3. Wenn der Pool leer ist, schließen Sie alle Verbindungsschläuche von der Pumpe und den Absperrschiebern ab und entfernen Sie die Absperrschieber von der Poolwand.
4. Schrauben sie die Abfluss-Gewindekappen-Abdeckung **(9)** im Uhrzeigersinn von der Abflussgewindekappe um den Behälter sorgfältig zu entleeren. Die Abfluss-Gewindekappe befindet sich auf der Unterseite des Filterbehälters.
5. Nehmen Sie den Pumpenmotor von der Tankbasis.
6. Lassen Sie die Sandfilteranlagen-Teile und die Verbindungsschläuche im Freien damit Sie sorgfältig an der Luft trocknen können.
7. Fetten Sie die nachfolgend genannten O-Ringe und Unterlegscheiben zur längeren Lagerung mit Vaseline ein:
   - L-Form Dichtung **(27).**
   - o-ring A **(18).**
   - O-Ringe Pumpenschlauch **(29)**.
   - Unterlegscheiben der Filterventile **(30)**.
   - Flache Gummi-Unterlegscheiben für Filter **(32)**.
8. Drücken Sie den Griff des 6-Wege-Ventils hinunter und bringen Sie das Ventil in die Position N. Dies ermöglicht, dass das Wasser aus dem Ventil abfließen kann. Lassen Sie das 6-Wege-Ventil in dieser inaktiven Position.
9. Es ist am besten alle trockenen Teile und den Pumpenmotor in der Originalverpackung zu lagern. Um Kondensation oder Korrosionsprobleme zu vermeiden, decken Sie den Pumpenmotor nicht mit Plastiksäcken ab und wickeln Sie ihn nicht darin ein.
10. Lagern Sie den Pumpenmotor und das Zubehör an einem trockenen Platz. Die Lagertemperatur sollte kontrolliert werden und zwischen (0 Grad Celsius) 32 Grad Fahrenheit und (40 Grad Celsius) 104 Grad Fahrenheit liegen.

ANLEITUNG ZUR FEHLERBEHEBUNG

FEHLER	ÜBERPRÜFEN	ABHILFE
FILTERMOTOR SPRINGT NICHT AN	• Das Netzkabel ist locker. • (GFCI/RCD) Fehlerstrom-Schutzschalter ausgelöst. • Der Motor ist überhitzt und der Überhitzungsschutz hat ihn abgeschaltet. • Energiespar-Modus.	• Das Netzkabel muss in eine 3 Kabel-Anschlussdose gesteckt werden, welche von einem Klasse A – FI-Schutzschalter oder einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung geschützt ist. • Fehlerstrom-Schutzschalter zurücksetzen. Wenn er wiederholt ausgelöst wird, kann möglicherweise Ihre Elektroinstallationen defekt sein. Fehlerstrom-Schutzschalter ausschalten und Elektriker rufen. • Lassen Sie den Motor abkühlen und starten Sie ihn nochmals. • Siehe „Bedienung des Chlor Generator“.
DER FILTER REINIGT DEN POOL NICHT	• Keine Cyanursäure. • Chlorgehalt oder pH-Wert stimmt nicht. • Kein Filtermaterial im Behälter. • Falsche 6-Wege-Ventil Einstellposition. • Das Schwimmbecken ist außergewöhnlich schmutzig. • Schmutz oder Sand am Becken-Boden. • Der korb ist nicht durchlässig.	• Siehe „Bedienung des Chlor Generator“. • Chlorgehalt und pH-Wert einstellen. Befragen Sie Ihren örtlichen Fachhändler für Schwimmbeckenbedarf. • Füllen Sie Filtersand ein, siehe „Anleitung zur Sandbefüllung“ • Setzten Sie das Ventil in die „FILTER“-Position. • Filter länger laufen lassen. • Benutzen Sie den Intex. Pool-Sauger zur Reinigung. • Korb am Poolzulauf reinigen.
FILTER PUMPT KEIN WASSER BZW. DAS WASSER FLIESST NUR SEHR LANGSAM	• Einlauf/Auslauf verstopft. • Luft tritt an der Ansaugleitung aus. • Das Schwimmbecken ist außergewöhnlich schmutzig. • Filtersand ist mit Schmutz verstopft. • Verbesserter Stutzen und Filteranschluss. • Verkrustung auf der Filtersand-Oberfläche. • Pool-Saugeinrichtung ist an das System angeschlossen.	• Hindernisse im Zulauf- bzw. Ablaufschlauch in der Poolwand suchen. • Ziehen Sie das Schlauchanschlusssstück fest, untersuchen Sie den Schlauch auf Beschädigungen, kontrollieren Sie die Höhe des Poolwassers, • Reinigen Sie den Vorfilterkorb öfter. • Rückspülen des Filters. • Bringen Sie den Stutzen an der oberen Position vom Poolwassereinlauf und den Filter an der unteren Position vom Poolwasserabfluss an. • Entfernen Sie wenn nötig 1“ Sand. • Entfernen Sie jede Pool-Saugeinrichtung die an das Filtersystem angeschlossen ist.
DIE PUMPE FUNKTIONIERT NICHT	• Niedriger Wasserstand. • Siebeinsatz verstopft. • Luft tritt an der Ansaugleitung aus. • Motor defekt oder Laufrad fest gefressen.	• Füllen Sie das Becken bis der Wasserstand hoch genug ist. • Reinigen Sie das Filtersieb am Beckeneinlauf. • Ziehen Sie das Schlauchanschlussstück fest, untersuchen Sie den Schlauch auf Beschädigungen. • Kontaktieren Sie das Intex Service-Center.
6-WEGE-VENTIL/ ABDECKUNG IST UNDICHT	• Sandbehälter-Dichtung fehlt. • Sandbehälter-Dichtung ist verschmutzt. • Flanschklammer/Spannring sitzt nicht fest. • 6-Wege-Ventil beschädigt.	• Entfernen Sie die 6-Wege-Ventil-Abdeckung und versichern Sie sich, dass die Dichtung richtig sitzt. • Reinigen Sie die Sandbehälter-Dichtung mit Gartenschlauchwasser. • Straffen Sie die Klemme mit dem mitgelieferten Schraubschlüssel. • Kontaktieren Sie das Intex Service-Center.
SCHLAUCH UNDICHT	• Verbindungsschlauchmutter sitzt nicht ganz fest. • Die L-Form Dichtung passend für die Schlauchverbindung fehlt.	• Ziehen Sie das Schlauchanschlussstück fest oder schrauben Sie es nochmal ab und setzen es neu ein. • Versichern Sie sich, dass die L-Form Dichtung richtig platziert und nicht beschädigt ist.
MANOMETER FUNKTIONIERT NICHT	• Verstopfte Einlassöffnung des Manometers. • Manometer beschädigt.	• Reinigen Sie jede Verstopfung in der Einlassöffnung indem Sie sie vom 6-Wege-Ventil abschrauben. • Kontaktieren Sie das Intex Service-Center.
DER SAND FLIESST ZURÜCK IN DEN POOL	• Der Sandkörnung ist zu klein. • Das Sandbett ist verkalkt.	• Benutzen Sie nur Quarzsand Nr. 20 mit einer Körnung zwischen 0,45 und 0,85 mm (0,018 bis 0,033 Inch) und einer Ungleichförmigkeitszahl weniger als 1,75. • Sand wechseln.

ANLEITUNG ZUR FEHLERBEHEBUNG (Fortsetzung)

PROBLEM	URSACHE	ABHILFEMASSNAHME
UNZUREICHENDE MENGE AN DESINFEKTIONSMITTE	• Keine Cyanursäure. • Ungenügende Arbeitstunden der Chlorgenerator-Einheit. • Ungenügendes (weniger als 2000ppm) Salzniveau im Beckenwasser. • Desinfektionsmittelschwund auf Grund starker Sonneneinstrahlung. • Die Anzahl der Badenden hat sich erhöht. • Verstopfte oder schmutzige elektrolytische Speicherzelle. • Hohe UV-Belastung.	• Siehe „Bedienung des Chlor Generator“. • Die täglichen Arbeitsstunden des Salzsystems erhöhen. Siehe "Arbeitsstunden-Anleitungen". • Das Salzniveau mit Testkästchen prüfen und, wenn notwendig, angleichen. Siehe "Salz- & Beckenwasser-Volumen". • Bedecken Sie den Pool mit der Abdeckplane wenn dieser nicht benutzt wird. • Die täglichen Arbeitsstunden des Chlorgenerators erhöhen. Siehe "Arbeitsstunden-Anleitungen". • Die Speicherzelle zur Inspektion entfernen, wenn nötig reinigen. Siehe "Instandhaltung". • Decken Sie den Pool für 2 Tage mit einer entsprechenden Poolabdeckung ab und lassen Sie das Gerät laufen. Dannach testen Sie das Wasser mit den dafür vorgesehenen Teststreifen. • Wenn der Pool bzw. das Wasser sauber und klar ist, fügen Sie den Stabilisator hinzu und testen das Wasser.
UNGENÜGENDER KUPFERIONGEHALT	• Zu wenige Betriebsstunden. • Der pH-Wert ist zu hoch. • Die Anzahl der Poolbenutzer ist gestiegen. • Verstopfte oder schmutzige elektrolytische Zelle. • Kupferelektrode fehlerhaft.	• Erhöhen Sie die Betriebszeit pro Tag. Siehe "Arbeitsstunden-Anleitungen". • Benutzen Sie pH-Wert-senkende Chemikalien für das Anpassen. Kontaktieren Sie Ihren lokalen Poolchemie-Fachhändler. • Erhöhen Sie die Betriebszeit pro Tag. Siehe "Arbeitsstunden-Anleitungen". • Entfernen Sie die Zelle für eine Überprüfung. Reinigen Sie sie wenn nötig. Siehe "Instandhaltung". • Setzen Sie sich mit dem Intex-Servicezentrum zwecks Ersatz in Verbindung.
POOL IST VERSCHMUTZT	• Hohe Kupferionkonzentration.	• Lassen Sie ungefähr 20% des Poolwassers abfließen und fügen Sie frisches Wasser zu um die Kupferionkonzentration auf unter 0,2 ppm zu senken. • Fügen Sie Aluminiumsulfat zu: 1000 Liter Wasser benötigen ungefähr 2 g (1000 gal. benötigen 0,27 oz.) oder Aluminiumkaliumsulfat: 1000 Liter Wasser benötigen ungefähr 3 g (1000 gal. benötigen 0,4 oz.) im Pool. • Benutzen Sie ein Reinigungsprodukt auf Zitronenbasis (vorzugsweise eines, welches Zitronensäure enthält). Schrubben Sie nicht mit agressiven Reinigungsprodukten, da dies die Oberfläche verätzen kann.
WEISSE FLOCKEN IM WASSER	• Erhebliche Kalziumhärte im Beckenwasser vorhanden.	• Etwas 20 bis 25% des Beckenwassers ablassen und Frischwasser hinzufügen, um die Kalziumhärte zu vermindern. Die elektrolytische Speicherzelle visuell prüfen, ob sich Kesselstein gebildet hat und, wenn nötig, die elektrolytische Speicherzlle reinigen.
KEINE LEUCHTDIODEN-ANZEIGE	• Kein Strom. • FI-Schutzschalter wurde nicht zurückgestellt. • Stromsicherung herausgesprungen. • Leuchtdioden/Versagen. • Schaltung - drücken Sie die beiden Knöpfe (und) gleichzeitig.	• Stecken Sie das Zelle-Kabel in die Zelle-Gehäusesteckdose. • Schalten Sie den FI-Schutzschalter wieder ein. • Setzen Sie sich mit dem Intex-Servicezentrum zwecks Ersatz in Verbindung. • Setzen Sie sich mit dem Intex-Servicezentrum zwecks Ersatz in Verbindung. • Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein, speichern Sie die Zeit erneut ein. Siehe "Arbeitsstunden-Anleitungen".
GRÜNE HAARE	• Hohe Kupferionenkonzentration.	• Lassen Sie ungefähr 20% des Poolwassers abfließen und fügen Sie frisches Wasser zu um die Kupferionkonzentration auf unter 0,2 ppm zu senken. • Fügen Sie Aluminiumsulfat zu: 1000 Liter Wasser benötigen ungefähr 2 g (1000 gal. benötigen 0,27 oz.) oder Aluminiumkaliumsulfat: 1000 Liter Wasser benötigen ungefähr 3 g (1000 gal. benötigen 0,4 oz.) im Pool. • Benutzen Sie "Ultra-Schwimm" Shampoo oder Shampoo, welches chelatbildende Stoffe enthält.

ANLEITUNG ZUR FEHLERBEHEBUNG (Fortsetzung)

LEUCHT-DIODEN-CODE	PROBLEM	ABHILFEMASSNAHME
Leuchtdioden-Code Aufleuchten & Alarm angeschaltet (**HINWEIS:** Vor Reinigung und Instandhaltung den Strom immer abschalten).		
90	**1.** Zirkulationslinie ist blockiert.	• Vergewissern Sie sich, dass di Absperrschieber geöffnet sind (falls vorhanden). • Versichern Sie sich, dass die korb/Zelle sauber ist. Siehe"Instandhaltung". • Drücken Sie das 6-Wege-Ventil, Alle eingeschlossene Luft in der Zirkulationslinie herauslassen.
	2. Falsche Richtung für Eingang und Ausgang des Schlauches.	• Prüfen Sie die Richtung des Wassereingangs- und Wasserausgangsschlauches. Wenn nötig, die Schläuche austauschen. Siehe "Aufbauanleitungen".
	3. Kesselstein am Fluss-Sensor.	• Vergewissern Sie sich, dass der Flusssensor (besonders das Scharnier) sauber ist. Siehe "Instandhaltung".
	4. Fluss-Sensor-Kabel ist lose.	• Stecken Sie den Flusssensor fest in die Fluss-Sensor-Steckdose.
	5. Das Gerät ist betriebsbereit und kann nun auf Rückspülen, Klarspülen oder auf Schmutzwasser gestellt werden.	• Ignorieren Sie den Alarm, schließen Sie den jeweiligen Vorgang ab. Um den Alarm abzustellen, schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
	6. Fluss-Sensor-Defekt.	• Setzen Sie sich mit dem Intex-Servicezentrum zwecks Ersatz in Verbindung.
91	**1.** Schmutz oder Kesselstein auf Titanienplatten.	• Entfernen Sie die elktrolytische Speicherzelle zur Inspektion und Reinigung, wenn nötig. Siehe "Instandhaltung".
	2. Niedriges Salzniveau / Kein Salz.	• Fügen Sie Salz hinzu. Siehe "Salz- und Beckenwasser-Volumen".
	3. Elektrolytische Speicherzellenkabel ist lose.	• Stecken Sie den Fluss-Sensor fest in die Fluss-Sensor-Steckdose.
	4. Möglicher elektrolytischer Speicherzellen-Defekt.	• Setzen Sie sich mit dem Intex-Servicezentrum in Verbindung. Wenn notwendig, die Speicherzelle ersetzen.
92	**1.** Hohes Salzniveau.	• Lassen Sie einen Teils des Beckenwassers ab und füllen Sie ihn mit Frischwasser auf. Siehe "Salz- und Beckenwasser-Volumen".
	2. Möglicher elektrolytischer Speicherzellen-Defekt.	• Setzen Sie sich mit dem Intex-Servicezentrum in Verbindung. Wenn notwendig, die Speicherzelle ersetzen.
(Anzeige aus)	**1.** Anzeige und alle Leuchten sind ausgeschaltet – das System startet nicht.	• Die Haushaltsstromspannung ist zu hoch oder zu niedrig (± 20%). Überprüfen Sie ob die Stromspannung innerhalb des festgelegten Bereiches liegt, welche auf dem Gerätegehäuses angegeben ist). • Setzen Sie sich mit dem Intex-Servicezentrum zwecks Ersatz in Verbindung.

HÄUFIG AUFTRETENDE PROBLEME IM POOL

PROBLEM	BESCHREIBUNG	URSACHE	ABHILFEMASSNAHME
ALGEN	• Grünliches Wasser. • Grüne oder schwarze Flecken auf der Poolfolie. • Poolfolie ist schlüpfrig und/oder riecht schlecht.	• Chlor und pH-Werte müssen reguliert werden.	• Machen Sie eine "Schockbehandlung" mit einer Überdosis Chlor. Prüfen Sie den pH-Wert und korrigieren Sie diesen auf den von Ihrem Poolfachgeschäft empfohlenen Wert. • Reinigen Sie den Poolboden. • Achten Sie auf den richtigen Chlorwert.
WASSER VERFÄRBT	• Wasser färbt sich bei der ersten Behandlung mit Chlor blau, braun oder schwarz.	• Im Wasser befindliches Kupfer, Eisen oder Magnesium oxidiert durch das hinzugefügte Chlor. Das ist bei vielen Wasserquellen normal.	• Regulieren Sie den pH-Wert auf das empfohlene Richtmaß. • Lassen Sie den Filter ständig laufen, bis das Wasser klar ist.
SCHWEBTEILCHEN IM WASSER	• Wasser ist getrübt oder milchig.	• "Hartes Wasser" durch einen zu hohen pH-Wert. • Zu niedriger Chlorgehalt. • Fremdstoffe im Wasser.	• Korrigieren Sie den pH-Wert auf das empfohlene Richtmaß. • Überprüfen Sie den Chlorgehalt.
CHRONISCH NIEDRIGER WASSERSPIEGEL	• Morgens ist der Wasserspiegel. niedriger als am Vorabend.	• Schlitz oder Loch in der Poolfolie bzw. den Schläuchen. • Die Ablassventile sind abnehmbar.	• Reparieren Sie die Beschädigung mit dem Flickzeug. • Ziehen Sie alle losen Schlauchklemmen an.
ABLAGERUNGEN AM BECKEN-BODEN	• Schmutz oder Sand am Becken-Boden.	• Starke Bentzung, durch Herumtoben im und ausserhalb des Pools.	• Benutzen Sie den Intex. Pool-Sauger zur Reinigung.
SCHMUTZ AN DER WASSEROBERFLÄCHE	• Blätter usw.	• Pool steht zu nahe an Bäumen.	• Benutzen Sie den INTEX Pool- Schaumlüffel.

WICHTIG

Sollten Sie fortwährend auf Schwierigkeiten stoßen, kontaktieren Sie unsere Kundenservice Abteilung. Siehe die separate „autorisierte Service Center“ Liste.

GENERELLE SICHERHEITSHINWEISE

Ihr Swimmingpool kann Ihnen viel Spaß und Freude bereiten, jedoch bringt das Wasser auch Risiken mit sich. Um eventuelle Verletzungsgefahren und lebensbedrohliche Situationen vermeiden zu können, lesen und halten Sie sich unbedingt an die Sicherheitshinweise, die dem Produkt beigelegt sind. Vergessen Sie nicht, dass die Warnhinweise auf den Packungen zwar viele aber natürlich nicht alle möglichen Risiken beinhalten.

Zur zusätzlichen Sicherheit machen Sie sich bitte mit folgenden Richtlinien bekannt sowie mit Warnungen, die von nationalen Sicherheitsorganisationen zur Verfügung gestellt werden.

- Fordern Sie ununterbrochene Aufsicht. Ein zuverlässiger und kompetenter Erwachsener sollte die Funktion des Badewärters übernehmen, insbesondere wenn sich Kinder im oder in der Nähe des Pools befinden.
- Lernen Sie schwimmen.
- Nehmen Sie sich Zeit und machen Sie sich mit Erster Hilfe vertraut.
- Informieren Sie jeden der den Pool beaufsichtigt über die möglichen Gefahren sowie über die Benutzung von Schutzvorrichtungen wie zum Beispiel verschlossene Türen, Absperrungen, usw.
- Informieren Sie alle Personen, inklusive Kinder, die den Pool benutzen darüber was im Falle eines Unfalles zu tun ist.
- Vernunft und richtiges Einschätzungsvermögen während dem Baden ist wichtig.
- Vorsicht, Vorsicht, Vorsicht.

GARANTIE

Ihre Sandfilterpumpe & Salzwassersystem wurde hergestellt unter Verwendung von hochwertigsten Materialien und genauester Verarbeitung. Alle Intex Produkte wurden geprüft und vor Verlassen der Fabrik frei von Defekten befunden. Diese Garantiekarte gilt nur für die Sandfilteranlage & Salzwassersystem und das unten angeführte Zubehör. Die folgende Bestimmung ist nur fuer EU Laender gueltig: Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Käufers gemäß Richtlinie 1999/44/EG werden durch diese Garantiezusage nicht berührt.

Die Bestimmungen dieser begrenzten Garantie kann nur der Ersterwerber des Produktes geltend machen und die begrenzte Garantie ist nicht übertragbar. Die Garantiekarte ist nur mit Kassenbon gültig. Der Garantiezeitraum der unten angeführt ist, gilt ab Kaufdatum. Bewahren Sie bitte Ihre Kaufquittung mit dieser Bedienungsanleitung auf. Bei allen Garantieansprüchen ist ein Kaufnachweis vorzulegen oder die begrenzte Garantie ist ungültig.

Die Garantiezeit der Sandfilteranlage & Salzwassersytem betragen 2 Jahre
Titan elektrode 1 Jahre
Die Garantiezeit bei Schläuchen, Ventile und zusätzlichen Zubehör beträgt 180 Tage

Wenn ein Fabrikationsfehler innerhalb der Zeiträume, die oben gelistet sind, auftritt, kontaktieren Sie bitte das zuständige INTEX Service Center, die in der separaten „autorisierte Service Center“ Liste aufgeführt werden. Das Servicezentrum bestimmt dann die Richtigkeit des Anspruchs.

DIE GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG BESCHRÄNKT SICH AUF DIE BESTIMMUNGEN DIESER BEGRENZTEN GARANTIE UND INTEX, DEREN ZUGELASSENE VERTRETER ODER MITARBEITER HAFTEN AUF KEINEN FALL KÄUFERN ODER DRITTEN GEGENÜBER FÜR INDIREKTE ODER DARAUS FOLGENDE SCHÄDEN. Einige Laender oder Rechtssprechungen erlauben keine Ausschliessung oder Einschraenkung von vorsaetzlichen Schaeden oder Folgeschaeden. Die o.g. Ausschliessung oder Einschraenkung ist fuer diese Laender nicht zutreffend.

Sie haben kein Garantieanspruch wenn es durch Nachlässigkeit, Spannung bzw. Strom, Abnutzung, Feuer, Frost oder durch andere Umstände verursacht wird.Auch wenn Sie sich nicht vorschriftsgemäß an die Bedienungsanleitung halten. Diese Begrenze Garantie ist nur auf die Teile und Komponenten anwendbar, die von Intex verkauft wurden. Diese Begrenzte Garantie beinhaltet keine nicht genehmigten Änderungen, Reparaturen oder Demontage durch eine Person, die nicht vom Intex-Servicezentrum beauftragt wurde.

Die Gewährleistung umfasst nicht die Kosten, die aus dem Auslaufen dem Pool-Wassers, von Chemikalien oder Wasserschäden resultieren. Sach-oder Personenschäden fallen ebenfalls nicht unter diese Gewährleistung.